

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 53.

Sonntag den 22. Februar.

1863.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 20. Februar 1863.

Auf Feueralarm rügen vom 1. März d. J. Mittags 12 Uhr das III. und IV. Bataillon zum Feuerdienst aus und zwar sammelt sich das III. Bataillon an der Brandstätte, das IV. stellt sich auf dem Naschmarkt als Reserve auf.

Das I. und II. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstmals genannten, im Feuerdienst stehenden Bataillone „Appell“ geschlagen werden sollte.

Das Commando der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung.

Eines Schleusenbaues halber wird die Frankfurter Straße auf der Strecke von der Brücke bei der großen Funkenburg bis an die Weststraße vom Montage den 23. dieses Monats an für Fuhrwerk gesperrt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Eichorius. Schleißner.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 18. Februar 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte der Vorsteher Dr. Joseph den Eingang einer Busschrift des Rathes, die Überraumung eines anderweitigen Verpachtungstermins für die Güter Connewitz und Thonberg betreffend, mit. Herr Dr. Heyner bemerkte dazu, daß dieser Schritt im Zusammenhange zu stehen scheine mit dem Rathsbeschlusse, auf den Pachtbedingungen bezüglich des Rübenbaues zu beharren. Die Angelegenheit gelangte an den Ausschuß zum Bau-, Defonomie- und Forstwesen.

Zu der durch die neue Gewerbegezeggebung veranlaßten Abschreibung der Capitalbeträge der Braubilletgebühren und Trödelbuden-Canones im Stammvermögen ertheilten die Stadtverordneten einstimmig Zustimmung.

Vorsteher Dr. Joseph fügte hinzu, daß durch den nachträglichen Erlass der Reste bei den Braubilletgebühren der einzige Brauer, welcher pünktlich gezahlt habe, in einer eigenhümlichen Lage sich befindet, welche zur Erfüllung solcher Verpflichtungen nicht gerade ermuntere, indem die Anderen für ihre Weigerung mit Erfolg belohnt seien.

Bei der von der Königlichen Kreisdirection ausgesprochenen Ergänzung der nicht einhellig ertheilten Zustimmung zum Verkaufe der Bauhofparzellen XVIII und XIX an die Herren Ackermann und Bruns hatte es zu bewenden. Eine Vorlage über die Vermietung der Turnhalle an den Turnverein gelangte an den Bauausschuß, die vom gewerblichen Bildungverein zur Feier seines zweiten Stiftungsfestes ergangene Einladung wurde vorgetragen.

Endlich wurde noch folgende Rathszuschrift zur Kenntniß der Versammlung gebracht:

Inhalts der abschriftlich beigefügten Verordnung vom gestrigen Tage hat die Königliche Kreisdirection Bedenken getragen, die Wahl des Herrn Vicevorstechers Advocat Rose zum Stadtrath auf Lebenszeit zu bestätigen.

Die Herren Stadtverordneten ersuchen wir daher der Verordnung gemäß eine anderweite Wahl mit möglichster Beschleunigung gefälligst vornehmen zu wollen.“

Die Verordnung lautet:

„Die Königliche Kreisdirection hat Bedenken tragen müssen, die von dem Stadtrathe mittelst Berichts vom 4. dieses Monats angezeigte Wahl des Advocat Rose zum Rathsmitgliede auf Lebenszeit zu bestätigen, da letzterer, seiner eigenen Erklärung zufolge, dem sogenannten Nationalverein als Mitglied angehört.“

„Der Stadtrath hat daher eine anderweite Wahl einzuleiten und deren Erfolg hier anzugeben.“

Herr Vorsteher Dr. Joseph schlug vor, es hierbei bewenden zu lassen.

Herr Dr. Heyner bemerkte, daß das Collegium Herrn Adv. Rose in voller Anerkennung der Tüchtigkeit und Fähigung des selben und in der gewissenhaften Überzeugung, damit die Interessen der Stadtgemeinde zu fördern, nur in Rücksicht auf diese gewählt habe. Die Gründe der Nichtbestätigung seien für ihn nicht maßgebend. Der Nationalverein, dem er selbst mit Stolz angehöre, habe sich stets nur auf dem Boden des Gesetzes bewegt, etwas Ungezegliches werde in keiner Hinsicht von demselben angestrebt. Wenn nunemand ein Ehrenmann sei und als Patriot fühle, so könne dies denselben doch unmöglich unfähig zur Übernahme eines städtischen Ehrenamtes machen. Er beantragte, gegen die Entscheidung der Königlichen Kreisdirection Recurs an das Königliche Ministerium des Innern einzuwenden.

Herr Geh. Rath von Wächter bemerkte, er lenne die Tendenzen des Nationalvereins nicht genau. So viel ihm aber von den Bestrebungen desselben bekannt sei, so wolle derselbe seine Zwecke auf dem Boden des Gesetzes erreichen. Immerhin würde es aber zweckmäßig und von Interesse für die Versammlung sein, zunächst sich aus den Statuten des Nationalvereins zu vergewissern, ob dieselben etwas Gesetzwidriges nicht enthalten. Er beantragte daher,

diese Statuten hier zu verlesen, beziehentlich zu dem angegebenen Behufe die Sache dem Verfassungsausschusse zu überweisen.

Dieser Antrag, welchem sich Herr Dr. Heyner anschloß, ward sehr zahlreich unterstützt und einstimmig angenommen.

Herr Adv. Rose ergriff sodann das Wort. Er sei, bemerkte er, am vergangenen Freitag von der Königl. Kreisdirection aufgefordert worden, zu erklären, ob er Mitglied des Nationalvereins sei. Er habe erwiedert, daß er die Ehre habe, jenem Vereine anzugehören. Darauf sei die Nichtbestätigung erfolgt, die ihn unter der gegenwärtigen Beilage und bei den bekannten, selbst dem Stadtrath nicht fremdgebliebenen Verhältnissen des Nationalvereins allerdings verwundern müsse.

Der Nationalverein stehe nur auf gesetzlichem Boden, er strebe seinem Ziele, der Einigung des deutschen Vaterlandes nach Innen und der Erhöhung seines Ansehens nach Außen mit nur gesetzlichen Mitteln nach. Die Tendenzen des Nationalvereins ständen dem Eide auf die Verfassung, den ein Rathsmitglied zu leisten habe, in keiner Weise entgegen. Diese Tendenzen seien übrigens bereits so tief in die Bürgerschaft Leipzigs gedrungen, daß deren größter Theil, wenn auch nicht dem Namen, so doch der That und dem Geiste nach dem Nationalverein angehöre. Sollten aber nur solche Bürger, welche diese Tendenzen nicht theilen, zu Rathsmits-

gliedern befähigt sein, so werde es schließlich schwer fallen, daß Rathscollgium wenigstens im Sinne der Bürgerschaft Leipzigs zu complettiren. Im Uebrigen dankte Herr Adv. Rose für das ihm durch die Wahl bewiesene Vertrauen, eine Wahl, welche er nicht gesucht und zu deren Annahme ihn seine äusseren Verhältnisse nicht veranlaßt hätten. Er werde sich bestreben, in gleichem Geiste fortzuwirken wie bisher.

Herr Näser bemerkte, auch er habe die Ehre, dem Nationalverein — dessen Programm er bei sich trage und mittheilen könne — anzugehören. Der Nichtbestätigung möchten nach seiner Überzeugung wohl weniger juristische als andere Gründe politischer Natur zu Grunde liegen. Er könne nicht begreifen, wie Bestrebungen für die Einheit und Größe des Vaterlandes mißbilligt werden könnten. Strebe doch unser Ministerpräsident Herr von Beust schon seit lange darnach, daß es in Deutschland anders werde. Bei der Betrachtung des Nationalvereins Seiten der Regierungsbörde schienen indeß andere Gesichtspunkte maßgebend zu sein. Vielleicht die Besorgniß vor der gegenwärtig wohl nicht mehr mit besonderer Leidenschaft beliebten preußischen Spize (denn die jetzige preußische Regierung ist gewiß nicht ein Zielpunkt, nach welchem irgendemand in Deutschland gern blicken möchte), vielleicht auch die etwaigen Opfer an Souverainetätsrechten, die zum Heile des Ganzen gewünscht würden. Er halte es für thunlich und zweckmäßig über den Heynnerschen Antrag gleich heute Besluß zu fassen.

Auch Herr Götz bevorwortete die sofortige Beslußnahme mit dem Ansführen, daß im Rathscollgium selbst hochachtbare, mit dem vollen Vertrauen der Bürgerschaft geehrte Männer säßen, welche Mitglieder des Nationalvereins seien.

Nachdem darauf Vorsteher Dr. Joseph das von Herrn Näser überreichte Programm des Nationalvereins in Folgendem vorgelesen hatte,

Statut des deutschen Nationalvereins.

- S. 1. Zweck des Vereins. Da die in Eisenach und Hannover angebahnte Bildung einer nationalen Partei in Deutschland zum Zwecke der Einigung und freiheitlichen Entwicklung des großen gemeinsamen Vaterlandes zur Thatache geworden ist, so begründen die Unterzeichneten einen Verein, welcher seinen Sitz in Frankfurt a/M. hat, und es sich zur Aufgabe setzt: für die patriotischen Zwecke dieser Partei mit allen ihm zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln zu wirken, insbesondere die geistige Arbeit zu übernehmen, Ziele und Mittel der über unser ganzes Vaterland verbreiteten Bewegung immer klarer im Volksbewußtsein hervortreten zu lassen.
- S. 2. Mitgliedschaft. Der Beitritt zu diesem Vereine wird durch Unterzeichnung des gegenwärtigen Statuts erklärt. Die Mitglieder übernehmen die Verpflichtung, einen fortlaufenden Beitrag in die Vereinskasse zu zahlen und für die Vereinszwecke nach Kräften zu wirken.
- S. 3. Leitung der Vereinsangelegenheiten. Die Leitung seiner Angelegenheiten bis zur nächsten Versammlung überträgt der Verein einem aus seiner Mitte gewählten Ausschuß von 12 Personen, welcher die verschiedenen Functionen unter seine Mitglieder selbst verteilt und ermächtigt wird, sich aus den Vereinsgliedern nach Bedürfniß zu verstärken und neue Versammlungen zu berufen.

Diesem Ausschuß steht die Befugniß zu, über die in die Vereinskasse fließenden Gelder für die Vereinszwecke zu verfügen, so wie den Sitz des Vereins geeignetenfalls nach einem andern Orte zu verlegen.

Ausschusmitglieder

v. Benningsen, Rittergutsbesitzer in Benningsen bei Hannover, Vorsteher. Behrend, Commerzienrat in Danzig. Bering, Stadtrath in Leipzig. Brater, Redakteur aus München. Cetto, Gutsbesitzer in St. Wendel. Grüner, Fabrikant in Doos bei Fürth. A. Dellbrück, Banquier in Berlin. Dunker, Franz, Buchhändler in Berlin etc.

erklärte sich Herr Geh. Rath von Wächter für vollständig orientirt. Er habe daraus die volle Überzeugung gewonnen, daß dieses Programm durchaus nichts Ungesetzliches enthalte.

Der Vorsteher Dr. Joseph folgte aus dieser Erklärung, daß der Sprecher damit seinen früheren Antrag zurückgezogen habe, womit dieser und die Versammlung einverstanden war.

Herr Dr. Brockhaus empfahl in die Recurschrift die heute angeführten Rechtsüberzeugungen und den Nachweis, daß der Nationalverein auf gesetzlichem Boden stehe, aufzunehmen und näher auszuführen; Herr Dr. Schildbach wollte dabei auch die Gefahren erwähnt sehen, welche bei Fortdauer der jetzigen Zustände den Souverainitäten eines Theils der deutschen Staaten von einem auswärtigen Feinde drohen würden; früher seien dieselben bis auf 30 und einige reducirt worden, dies könne sich in verstärktem Maße in jenem Falle wiederholen. Letztere Erwähnung hielt indeß Herr Näser nicht für geeignet, da die Versammlung sich der Ausführung von Gründen rein politischer Natur zu enthalten habe.

Nachdem Vorsteher Dr. Joseph erklärt hatte, daß ihm bei Fassung des Recurses nur juristische Motive maßgebend seien würden, äußerte Herr Adv. Rose schließlich, daß er nur um des-

willen heute das Wort ergriffen habe, um seine Annahme der Wahl zu rechtfertigen, wozu die Verordnung der Kreisdirection indirekt aufzufordern schiene.

Hierauf ward der Antrag des Herrn Dr. Heyner mit allen gegen 1 Stimme — die des Herrn Geh.-Rath Poppe — angenommen.

(Fortsetzung folgt).

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocal.

Zur Erläuterung des heutigen Vortrags, welchen Dr. Dr. Seydel über Cornelius' Entwürfe zu den Wandgemälden der Berliner Friedhofshalle halten wird, sind nebst einem vollständigen Exemplar der Umriss-Stiche nach diesen Entwürfen diejenigen Nachbildungen von Werken des großen Meisters ausgestellt worden, welche sich nicht bereits in der Cornelius gewidmeten Gruppe 50 der Kupferschatzammlung befinden, darunter eine noch wenig bekannte Original-Photographie nach der Zeichnung: "Hagen verläßt den Nibelungenhort", so wie das neueste in diesem Sommer von Dir. Bendemann gezeichnete Portrait des Meisters, gleichfalls in photographischer Nachbildung.

Ein Delbild des bekannten Landschaftsmalers Lindemann-Frommel in Rom: "Ansicht des Nemi-See's mit dem Blick auf Castel Gandolfo", ist vom Künstler zur Ausstellung eingesandt worden.

erner befindet sich im Sculpturen-Saal des Museums ein interessantes Marmor-Relief von Christian Rauch ausgestellt, welches in fries-förmiger Composition eine Bacchanten-Familie von drei Gestalten in heiterem Lebensgenüsse darstellt. Dasselbe ist von dem Meister für den bekannten Architekten Prof. Leo von Klenze in München ausgeführt worden und zeigt alle Vorzüge einer Original-Arbeit des berühmten Bildhauers.

Universität.

—w. Leipzig, 21. Februar. — Gestern Vormittag promovirte in der medicinischen Facultät der baccal. med. und cand. jur. Reinhold Joseph, ein Bruder des Vorstehers unseres Stadtverordneten-Collegiums, Rechtsanwalts Dr. Hermann Joseph, durch Vertheidigung einer Schrift (deutsch): "Über die Fracturen des Olecranon" (also Elbogenbrüche). Die Schrift ist jetzt genanntem gewidmet. — Der bisherige Privatdozent an hiesiger Universität, Dr. Carl Reclam, ist von dem königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts auf sein Ansuchen nach erforderlichem Gutachten der medicinischen Facultät zum außerordentlichen Professor der Medicin ernannt worden.

Öffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig 21. Febr. In der hente unter Vorsitz des Hrn. Ge richtsraths Albani stattgefundenen Hauptverhandlung des königl. Bezirksgerichts wurde der Dienstknabe Friedrich August Schwips aus Seeligenstädt, 23 Jahre alt, wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls zu einer einjährigen Buchthausstrafe verurtheilt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 21. Februar. Auf der langen Straße führte gestern Nachmittag ein mit dem Bugen der Fenster beschäftigtes Dienstmädchen zwei Stock hoch auf die Straße herab und verletzte sich dabei so, daß es nach dem Jacobshospitale gebracht werden mußte.

Verschiedenes.

Die Übergabe der neuen Turnhalle wird, wie wir hören, am 8. März d. J. an den Turnrath in solenner Weise durch den Stadtrath erfolgen. Nach dieser Feierlichkeit, zu welcher die Spitzen sämtlicher hiesigen Behörden und der gesammte für das diesjährige allgemeine Turnfest niedergesetzte Ausschuß eingeladen worden ist, wird ein Schauturnen stattfinden. Diesem soll Mittags eine Festtafel und Abends ein Ball in den Räumen des Schützenhauses folgen.

Bei der Leipziger Handelskammer ist ein dringlicher Antrag aus der Mitte des correspondirenden Publicums eingebraucht und von Mitgliedern unterstützt worden, die Regierung zu ersuchen, auf diplomatischem Wege die baldige Wiedereinrichtung der Nachschublinie Bödenbach-Prag-Wien, welche für die kommerzielle Correspondenz von äußerstem Belang sind, nachdrücklich im Interesse des Handels und Verkehrs zu befürworten. Auch die sächsische Oberpostdirektion, so wie die sächsischen Eisenbahnbehörden haben sich in diesem Sinne geäußert. (E. Nachr.)

(Gingesandt.)

Leipzig, 19. Februar. Wir haben bereits früher das 5% Silber-Prioritäts-Ureichen der Brunn-Rossiger Eisenbahn erwähnt. Heute nun erfahren wir, daß bei der Uebernahme desselben auch 2 Leipziger Häuser beteiligt sind und

dab eis wird.
leben zu Eisenb
ist in 3
100 % Silber
Fristen
erfolgt
Steuern
Breslau
werthe
loofun
Bahn
Augstu
Na
8 Uhr



Bekanntmachung.

Die neunundzwanzigste General-Versammlung
der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

wird

am 24. März d. J.

Vormittags um 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse hier selbst stattfinden, über die Tagesordnung derselben aber später noch spezielle Ankündigung ergehen.

Leipzig, den 20. Februar 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Horkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen der k. k. a. pr. Brünn-Rossitzer Eisenbahn. Länge 3½ Meilen incl. Zweigbahnen.

	Personen	Frachten in Zoll-Centner.				Gesamt-Einnahme.	
		Reisegeräf	Kohlen u. Coale sonstige Güter	Zusammen	fl.	ft.	
Im Januar 1863	3209	108. 21.	246628	40659	287287	33464	97½
Im Januar 1862	3035	115. 06.	244033	31636	275669	27805	52
Mithin pro 1863} Mehr	174	—	2595	9023	11618	5659	45½
Mithin pro 1863} Weniger	—	6. 85.	—	—	—	—	—
Vom 1. April bis Ende Januar 1863	45244	1844. 61.	1943895	301085	2244980	261653	98½
Vom 1. April bis Ende Januar 1862	42608	1828. 45.	1793130	271608	2064738	220679	89
Mithin pro 1863} Mehr in 10 Monaten	2636	16. 16.	150765	29477	180242	40974	09½
Mithin pro 1863} Weniger	—	—	—	—	—	—	—

Die höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum

in Burgstädt bei Chemnitz

beginnt zu Ostern einen neuen Cursus. Durch umfassenden gründlichen Unterricht bereitet dieselbe direct vor für den Handelsstand, die Dekonomie und andere höhere Berufsstellungen, für Fachanstalten und Gymnasien. 6 Lehrer wohnen mit den Böblingen in dem Institute, welches außerordentlich gesund liegt. Aufgenommen werden Knaben in dem Alter von 7—16 Jahren. Nächste Auskunft ertheilen Herr Schuldir. Telehmann, Herr Musikalienhändler Hirsch, Herr Advocat Dr. Wehrmann in Leipzig. Prospekte gratis durch

Dr. Hahn, Dir.

Schönschreibe-Unterricht.

Am 25. d. Ms. eröffne ich den letzten Cursus von 12 Lehrstunden nach der bewährtesten Methode, wobei Herren und Damen ohne Unterschied des Alters eine für die Lebensdauer wohlgefällige, flüchtige Handschrift beigebracht wird, gleichviel wie übel deren Handschriften geartet sein mögen, ob zitterig, steif und krüpplich.

Das Honorar beträgt à Person im Kleinsten 9 Thlr., im größeren 6 Thlr. und im größten 3 Thlr. und findet der Unterricht sowohl in den Tages- als in den Abendstunden statt.

Anmeldungen erbitte mir bis zum Beginn in meiner Wohnung, woselbst auch Schriftproben zur gefälligen Ansicht ausliegen.

C. G. Linke, Kalligraph aus Dresden,

Hainstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Die Akademie der Schreibkunst von Carl Händel, Weststraße Nr. 68,



fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, so wie Denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen unter Verbürgung einer schönen, schlanken, coulanten und correcten, kaufmannischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu ertheilen; deutsch nach Weher, Händel, für Kaufleute besonders mit Schlag- und Drucksystem nach Händel, für Expedienten, alt, modernisiert u. Canzleischrift nach Rossberg.

Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben, was für solche Unglückliche gewiß eine Wohlthat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (falschlich latein) lehrt Unterzeichner diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern auch Comptoirschriften nebst Signiren (engl. nach Th. Tomkins, Butterworth) gründlich, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit.

Leistungen von bisherigen Schülern liegen in Masse ohne Aufblähung stets zur Ansicht bereit bei

ergebenem Carl Händel, Schreibmeister.

Tanz-Unterricht.

Geehrte Herren und Damen können jederzeit an meinem Unterricht noch Anteil nehmen. Unterrichtslocal Brühl Nr. 41 (Stadt Warschau).

C. E. J. M. 1863.

Die Strohhutfabrik und Bleiche von W. Becksmann,

Markt Nr. 8, 1. Etage, Salzgässchen Nr. 5,

empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren jeder Art getragener Strohhüte.

Die billigste Buchhandlung der Welt!
Neuestes Verzeichniß der besten Bücher: Classifiziert,
Pracht-Kupferwerke, Naturwissenschaftliche,
zu Concurrenz-Spottpreisen.

Garantie für neu! complet! fehlerfrei und elegant!

Der illustrierte **deutsche Hausfreund**, von Gerstäder, Hoffmann, Wehl und den beliebtesten Schriftstellern, 2 Jahrgänge, Oct., mit hunderten Abbildgn., Belinp., 1863, elegant, zusammen nur 20 Sgr.! — **Conversations-Lexikon**, neuestes umfassendes Wörterbuch sämmtl. Wissens, neueste Ausg., 50 Lieferungen, gr. Oct., A—Z, nur 3 Thlr.! — **Kupfer-Atlas** hierzu, in ca. 100 Stahlst., gr. Oct., 1861, nur 40 Sgr.!! — **Neuester grosser Atlas der ganzen Erde**, die neueste Ausl., groß Folio-Quart, mit 123 (Einhundertdreißig) Karten, auch sämmtliche physikalische, alle colorirt, eleg. geb., nur 4 Thlr. 28 Sgr.!! (NB. Werth das Vierfache.) — **Album** der schönsten Ansichten der Welt, mit 100 prächtv. Kupferstafeln, eleg., nur 1½ Thlr.!! — **Shakespeare's sämmtliche Werke**, neueste illustrierte deutsche Ausg. in 12 Bänden, mit engl. Stahlst., in reich vergoldeten Prachteinbänden, nur 60 Sgr.!! — **Jean Paul's** Werke, 60 Bände, eleg., nur 4 Thlr. 28 Sgr.!! — **Nork's Mythologie**, 10 Thle., mit Kupfertafeln, nur 40 Sgr.!! — **Buseck**, Geschlechtsleben des Weibes, das größte derartige Werk, 5 Bände, gr. Oct., statt 18 Thlr. nur 3 Thlr. 28 Sgr.!! — **Thümmel's** Werke, neueste Cl.-Ausgabe, 8 Bde., eleg., nur 40 Sgr.!! — **Das Weltpanorama**. Die vorzüglichsten Reisen durch alle Länder enthaltend, 20 Bände, nur 2 Thlr. 22 Sgr.!! — **Klopstock's** sämmtl. Werke, 20 Theile, Cl.-Ausg., nur 90 Sgr.!! — **Malerische Naturgeschichte** aller Reihe, neueste 6ter Ausl., ca. 700 Octav-Seiten Text, mit ca. 400 colorirten Abbildungen, Prachtbund mit Vergoldung, nur 48 Sgr.!! — **Iceland's sämmtl. Werke, schönste vollst. Ausg.**, in 24 Bänden, Classifiz.-Form., elegant!! nur 88 Sgr.! — **Lichtenberg's Werke**, illustrierte Ausg., in 5 Bänden, elegant! nur 40 Sgr.!! — **Volger's** größte Naturgeschichte aller Reihe, nebst Anatomie, Zoologie &c., neueste Ausl., mit ca. 2500 Abbildgn., 4., nur 70 Sgr.!! — **Berghaus**, Deutschland, Naturgeschichte, Geographie &c., neueste Pr.-Ausg., 15 Thle., gr. Octav, eleg., nur 38 Sgr.!! — **Macaulay**, Geschichte von England, die Pracht-Ausgabe in 10 Bänden, Class.-Form., elegant! nur 2 Thlr. 28 Sgr.!! — **Gerstäcker**, Richters Reisen um die Welt, 2 gr. Oct.-Bde., mit Kupferstafeln, eleg. geb., nur 38 Sgr.!! — **Eug. Sue's** Romane, 140 Bde., 4 Thlr. 28 Sgr.!! — **Lessing's** sämmtl. Werke, neueste Original-Ausg. in 10 Bdn., eleg., nur 4½ Thlr.!! — **Landwirtschaft**, allgemeine, neueste, über das Ganze der Landwirtschaft, 50 Bände, mit circa 3000 Abbildungen, nur 35/6 Thlr.!! — **Schlegel und Tieck**, Nachträge zu Shakespear's Werken, 4 Bde., mit 40 Stahlstücken, nur 44 Sgr.!! — **Botteek's** Weltgeschichte bis 1860, 30 Theile mit 30 Kupferstafeln, nur 90 Sgr.!! — **Walter Scott's** sämmtl. Werke, vollst. deutsche Ausg., in 175 Bdn., eleg., nur 5½ Thlr.!! (nicht so gut 4½ Thlr.) — **Goethe's** sämmtl. Werke, illustr. Orig.-Pr.-Ausgabe mit den berühmten Kaulbach'schen Stahlst., eleg., nur 11 Thlr. 28 Sgr.!! (Die andere Ausgabe 8 Thlr.) — **Schiller's** sämmtliche Werke, Cotta'sche Pr.-Ausg., mit Portr., 1862, eleg., nur 35/6 Thlr.!! — **Alex. v. Humboldt's** Erinnerungen, Briefe, Nachlaß &c., neueste Ausg., eleg. geb., nur 14 Sgr.!! — **36 der beliebtesten neuesten Tänze**, für Clavier, (nur die besten!) zusammen 38 Sgr.!! — **V. d. Velde's** sämmtliche Werke 8 Bde., nur 44 Sgr.!! — **Illustrirtes Buch der Natur** von **Schmidlin**, Rossmüller &c., mit vielen Abbildgn., eleg., 15 Sgr.!! — **Poetisches und prosaisches Jahrbuch** von Geibel, Beck, Chamisso &c., 350 Seiten gr. Oct., gebdn., nur 16 Sgr.!! — **Jung**, gen. **Stelling's** Werke, gr. Ausg. in 4 Bänden, mit Titelpltn., statt 8 Thlr. nur 56 Sgr.!! — **Wieland's** sämmtl. Werke, neueste Pracht-Ausg. in 36 starken Bänden, eleg.!! nur 6 Thlr. 28 Sgr.!! — **Willbrand's** große **Botanik** von Linné, ca. 700 gr. Oct.-Seiten, statt 5 Thlr. nur 44 Sgr.!! — Novellen- und Erzählungs-Bibliothek von Gerstäder, Mosius, Wehl u. A., 6 Bände nur 30 Sgr.!!

Ein geehrtes Publicum wird ersucht, seine Bücherbestellungen nur direct franco einzusenden an die langjährig als prompt und billigst renommirte

D. J. Polack'sche Export-Buchhandlung, Hamburg.

Gratis wird zur Deckung des Porto's beigelegt, je nach der Bestellung: Novellen, illustrierte Volksbücher, Nachtseiten der Gesellschaft &c. &c.

Tausende Anerkennungsschreiben aus allen Gegenden, Städten und Dörfern über die billigste und prompte Bedienung liegen vor.

Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt Hall. Gäßchen 11, 2 Et. Zu spr. Mitt. 12—2, Abend 7—9.

Das Putzgeschäft

von **Emilie Wörner**, Reichsstr. 4,

übernimmt alle Arten getragene Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren und verspricht bei schneller Bedienung die billigsten Preise.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweißt und verschlossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuster Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Gr. Haushner.

Strohhüte werden gut gewaschen, gefärbt 5 % und modernisiert für 8 % Johannisgasse Nr. 37, 1. Etage.

Eine junge anständige Dame erbietet sich der geehrten hiesigen Damenwelt zur Anfertigung von Toilette jeder Art. Eleganz, Geschmack und solide Arbeit bei billigen Preisen werden garantiert. Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen links.

Weubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt Floßplatz Nr. 3. E. Gämme, Tischler.

werden alle Arten Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, so wie alle Stoffe u. vergelbte Wäsche gewaschen u. gereinigt. Ph. Wolff.

Arbeit auf Nähmaschine wird schnell und billig verfertigt Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Desen à 2½ % werden gut gekehrt und bitte, da ich das ganze Jahr hindurch das Geschäft betreibe, gütige Bestellungen Petersstraße großer Reiter in der Kohlenniederlage des Herrn Günther abzugeben.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Gewölbe Brühl 1 oder Burgstraße 21. Ehregott Stein.

Engl. Odontine, gegen Zahnschmerz. Lauer's Hell- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 %. Lentner's Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 %. 1 Dbd. 10 %. Salomonis-Apotheke.

Handlungsbücher,

Hannoversches Fabrikat, zu niedrigsten Fabrikpreisen. Copiebücher in stark Leinwand mit Register

pr. Dbd. 1000 Blatt, 800 Blatt, 500
16½ u. 18 % 15 u. 16 % 10 u. 11 %

Englische Patentblätter pr. Dbd. 12½ %.

Copiemaschinen,

Hebelpressen pr. Stück 2½, 3 u. 4 %, Schraubenpressen pr. Stück 6½, 7½, 10 %, Stempelpressen incl. Firma pr. Stück 2½, 3—4 %, Stempelkasten incl. Zubehör pr. Stück 22½ %—1 %.

Th. Stecklenberg,

Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Couverte,

Amerikanisch gelb pr. Mille 25 %, gummirt, Poststoff gelb, blau und weiß, mittelfleck, pr. Mille 1 %, 1½, 1¾, 2 %, Leinen-Couverts pr. 100 Stück 25 %, 1, 1½, 1¾ %, Firmaflecken berechnet pr. Mille 7½ %.

Th. Stecklenberg,

Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gummi-Schlüsse,

Platten, Bälle, Ringe, Kämme, Zirkissen, Nadir- und Naturell-Gummi, Schweißblätter, schwarze Gaugetüten, Kinderspielzeug, chirurgische Gegenstände, Gummischuhe empfiehlt ein groß u. ein detail

A. Enders, Bühnenengewölbe 19.

Wir empfehlen unser Commissions-Lager in rein Leinen und Doppeldecken von G. Schmitz's Wwe. & Söhne in Friedland zu Fabrikpreisen.

Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 21.

Bekanntmachung.

Die bisherige Geschäftsgemeinschaft zwischen mir und **Hermann Goldmann** ist aufgelöst. Ich warne, letzterem auf meinen oder unseres früheren Geschäftes Namen etwas zu borgen, bitte dagegen meine werten Kunden, mir Ihr Vertrauen zu erhalten, da ich das Geschäft allein ungestört fortführe.
August Hässler, Instrumentmacher.

Empfehlungs-Anzeige.

Der Unterzeichnete, welcher sich am hiesigen Platze als

geprüfter Maurermeister

niedergelassen hat, empfiehlt sich einem geachten baulustigen Stadt- und Landpublicum sowohl zur Ausführung von Neubauten, als auch bei vorkommenden Reparaturen; ferner zu Anlagen aller Arten Feuerungen neuester Construction, als: Dampf-, Brauerei-, Seifenfieder- und Waschkesseln, Ziegel-, Kalk-, Trocken-, Koch- und Stubenöfen, Luft-Ventilationen &c. &c. und sichert bei prompter Bedienung die möglichst billigen Preise zu.

Leipzig, 20. Februar 1863.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Fickenwirth, Neudniker Straße Nr. 11.

Die Dampfkessel- und Eisenblechwaaren-Fabrik

von **F. Schmidt** in Halle a/S.; Bahnhof Nr. 6,

empfiehlt sich den Herren Fabrikbesitzern und industriellen Unternehmern &c. zur Lieferung von Dampfkesseln, Wasserreservoirs, Bassins, Kühlzissen, Braupannen, Seifenkesseln, Gasometern, Apparaten, Röhren &c. bei bekannt solider und billiger Anfertigung.

Durch die günstige Lage so wie vortheilhafte Einrichtung und directe Bezugquellen ist dieselbe im Stande, jeder Concurrenz zu widerstehen.

Ebenso werden alle vorkommenden Reparaturen in diesem Fache auf das Prompteste effectuirt.

Die Färberei und Druckerei

von **P. Knothe, Gerberstraße Nr. 52;**

empfiehlt sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reelleste Bedienung.

Die Strohhut-Fabrik

von **Herrmann Thimig, Petersstraße Nr. 14,**

wäscht, färbt u. modernisiert alle Arten getragener Hüte nach den neuesten Fächons in kürzester Zeit zu billigsten Preisen.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbierte

weisse Brustsyrup

in Flaschen à 15 %, 1 apf und 2 apf

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

Originalatteste.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau. Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarrhalischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren Brust-Syrup empfohlen. Ich ermanele deshalb nicht dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.

Karl Rob. Silling, Arz.-Ger.-Canzlist.

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarrhe, zumal der Huströbre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hier selbst zu beziehenden Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau Erleichterung und wohl möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.

(L. S.) Dr. Weber, prakt. Arzt.

Halle.

Bei den in diesem Winter herrschenden krankhaften Witterungseinflüssen, welche unsere Provinz aller Orten, ja darüber hinaus epidemisch überziehen und insbesondere Krankheiten der Hals- und Brustorgane, wie der Schleimhäute überhaupt, sehr ergreifen und befallen, hat sich von den verschieden dagegen empfohlenen Mitteln der weisse Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau sehr wirksam und heilsam erwiesen. Die Bestandtheile desselben sind in ihren Wirkungen diesen Organen vorzugsweise zugewandt, daher lösend, die Schleimabsonderung behältigend und den Auswurf befördernd, so wie auch Schweiß- und Nierenabsonderung befördernd. Besonders wohlthätig bewährt sich der Brust-Syrup bei den Personen, welche ihre Sprache anstrengen müssen, und ist wegen seiner Qualität selbst für Kinder zweckdienlich und anwendbar. Ein Fall von sehr bedenklichem chronischen Husten und ein zweiter von Rauheit und Trockenheit im Sprachorgane sind als vollständig beseitigt fürzlich von mir beobachtet worden, und es verdient somit dieses Fabrikat der besten Empfehlung zu seiner hülfreichen Anwendung.

Dr. Roschate, prakt. und Communal-Arz.

Breslau.

Die Strohhutfabrik von C. Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Strohhüte und übernimmt Hüte zum Waschen, Modernisiren und Färben.

Da einige Fabrikanten, welche ihr Fabrikat nicht absetzen konnten, sich dadurch zu helfen suchen, dass sie ihren ursprünglichen Stempel verlassen und einen, dem unsrigen ganz ähnlichen führen, wodurch sie ihre geringere Ware verkäuflich zu machen hoffen, so erlauben wir uns das Publicum, das auf diese Weise getäuscht werden soll, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen.

Zu gleicher Zeit bitten wir zu bemerken, dass unsere Crinolinen neben unserem Stempel stets unseren Namen

Thomson

tragen. Alle Crinolinen, die unseren Stempel, aber ohne unseren Namen tragen, sind als eine Imitation unseres Hochachtend anerkannt guten Fabrikats anzusehen.



Thomson & Comp.

in Annaberg.

Commanditen

in Paris, London, Neu-York, Bruxelles, Wipert in Böhmen.

Wäschstempel

mit zwei gothischen Buchstaben zum Vorzeichen beim Sticken der

Wäsche z. sehr zweckmäßig à Stück 6 Mgr. zudem dazu passende einzelne à 1 und Doppelziffern à 1½ Mgr.

Stempelfarbe mit dazu gehörigem Blechläfchen à 4 Mgr.

Petschafte

mit einem und zwei kleineren oder grösseren gothischen Buchstaben à Stück

4 Mgr. incl. Hest empfiehlt

Pietro Del Vecchio.

Unter-Jacken

von seidenem u. halbseidenem Krepp

von C. C. Rumpf in Basel.

Diese Jacken werden von Herrn Prof. Dr. Bock in Leipzig (siehe Gartenlaube Nr. 5 d. J.) als dem Körper am dienlichsten und wohlthwendsten anempfohlen.

Depot für Leipzig bei

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus.

Strohhutfabrik
von A. Hagendorff,

Nr. 6, Reichsstraße Nr. 6,

empfiehlt für bevorstehende Saison ein vollständig assortiertes Lager aller Gattungen Strohhüte nach den neuesten französischen und englischen Mustern.

Aufträge zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren der Strohhüte werden schnell und billig ausgeführt.

Neige in grösster Auswahl

sind wieder vorrätig und verkauft zu billigsten Preisen

A. Hagendorff,
Nr. 6, Reichsstraße Nr. 6.

Brauereibesitzern und Fabrikanten

empfiehle ich mein Fabrikat von Schwarzblecharbeit, als Luftheizungs-Apparate zum Malzdarren, Kühlräumen, Wasser- und Öl-Reservoir, Braupannen, Hopfensieher, Rohre von allen Dimensionen, so wie alle Arten Schlosserarbeiten zur geneigten Beachtung.

Rudolph Krug,

Schlosserstr., Sternwartenstraße 26.

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Ware und schönstenden Fäcons en gros und en detail billig.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Das Neueste für Damen

in geschmackvollen Aufsteck- u. Seitenkämmen grösster Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Herren- u. Damen-Uhrketten

in bester Vergoldung (von echten nicht zu unterscheiden) empfiehlt in den neuesten Mustern zu billigen Preisen

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Damenkoffer,

reisef-, Hand- und Reisekoffer, Geld-, Jagd-, Bahn- u. Reisetaschen, Kutschkästen, Plaidrieme z. empfiehlt in Auswahl billig

Georg Heber,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Schultornister

mit Plüschi- und Seehunddeckel, Schultaschen zum Umhängen und in der Hand zu tragen, Mappen in allen Größen empfiehlt

Georg Heber,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Das Schuh-Lager

von Herrn Friedrich Wigand aus Erfurt ist auf das Reichtum assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Cotillongegenstände

empfiehlt in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Doppelt gereinigtes amerik. Stein-Oel

(Petroleum) feinsten Qualität à fl. 4½ %, ist in einem 5" Brenner nur für 1 fl. Consument pr. Stunde.

Hierzu konstruirte Lampen jeder Art sind stets vorrätig und empfiehlt billig

Nicolaistraße Nr. 44.

Ferd. Pape.

Salon - Photogene,

Prima-Ware,

bem Gaslicht ganz ähnlich brennend und nicht so unangenehm riechend, empfiehlt en detail und in Ballons zu Fabrikpreisen

Gebrüder Spillner, Windmühlstraße Nr. 80.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 53.]

22. Februar 1863.

A. Glass,

Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Institut,
empfiehlt als preiswürdig zu Confirmanden-Kleidern Rips à Elle
5 %, Thibet, woll. Mousselin $\frac{3}{4}$ br. à Elle 15 %, sehr schöne
Tücher in schwarzem Mousselin $\frac{12}{4}$ br. 3 ap, Thibet, Crep $\frac{14}{4}$ br.
4 ap, Doppelshawls in Cashmir 6 ap.

Reise für Damen und Kinder

in großer Auswahl von 5 % an empfiehlt
L. Schneider, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Stearinkerzen à Pack 65 Pf., sehr gut brennend, so wie auch feinere à Pack $7\frac{1}{2}$, 8 und 9 %, bei 5 Pack billiger.

Seife.

Feinste Kern-Talgseife 7 cl. für 1 ap,
beste Talgseife 8 cl. für 1 ap,
beste gelbe Seife 5 cl. 15 %, Scheuerseife 5 cl. 10 %,
beste Soda 5 cl. $5\frac{1}{2}$ %, ff. Stärke 5 cl. 13 % bei
A. L. Zeitschel, Salzgässchen, nahe der Reichsstraße.

Erstens

bestes Salon-Photogen, Solaröl, Petroleum,

Zweitens

sehr gute Waschseife 2 Riegel $7\frac{1}{2}$ %,

Drittens

sehr gute Fettähreng, große à 8, 9, 10 ap. pr. Stück,

Viertens

sehr guten Kaffeezucker à 5 % pr. cl.
empfiehlt H. Meltzer.

Vortheilhafter Ankauf für Naturfreunde.

Ein herrschaftliches Haus mit Garten zu Tharand, höchst reizend
nächst dem Albertsbahnhof, dem Bade und der Forstschule gelegen,
ist billig zu verkaufen. Näheres in Leipzig beim Gastwirth Vorh.,
Burgstraße 6. Dresden: Rosengasse 27.

Hausverkauf. Ein nettes neugebautes Haus in Neureudnitz
soll eingetretener Familienverhältnisse halber sofort zu 4400 ap mit
der Hälfte Anzahlung aus freier Hand (ohne Unterhändler) ver-
kauft werden. Adressen des Käufers sind gefälligst Petersstraße
Nr. 22 in der Restauration niederzulegen.

Zu verkaufen ist wegzugshalber in nächster Nähe Leipzigs
ein fast neugebautes Haus mit Feld und Garten, welches sich seiner
guten Lage wegen zu jedem Geschäft eignet und gleichfalls auch
als Sommerlogis zu bewohnen ist. Reelle Käufer erfahren Näheres
Sternwartenstraße Nr. 7 in Leipzig.

Ich beabsichtige mein in der Antonstraße hier im vorigen Jahre
neu erbautes herrschaftlich und comfortabel eingerichtetes Haus mit
circa 7000 □ Ellen Hof und Gartenraum unter annehmbaren
Bedingungen zu verkaufen. Gohlis, den 21./2. 63. A. Schauer.

Zu verkaufen ist in Eutritsch ein in guter Lage befind-
liches Wohnhaus mit großem Garten, nebst einer Bau-
stelle, an der Chaussee gelegen.

Zu erfragen beim Maurermeister Frölich daselbst.

Zu verkaufen ist sofort ein Haus mit 4 Stuben und Garten
Connewitz, Eisenbahnstraße Nr. 122.

Zu verkaufen sind billig 16—28000 □ Ellen Land, im
Ganzen mit 135 Ellen Straßenfront beim Gärtner Kampf,
Neudnitz Nr. 301 dem Täubchen vis à vis.

Ein kleines Pariser Pianoforte ist veränderungshalber
sehr billig zu verkaufen Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b, 1 Tr.

Zwei sehr gute Pianino, ein schrägs- und ein gradsaitiges, sind
zu verkaufen Kuchengartenstraße 132. Koch, Instrumentmacher.

Ein neues Pianino, schön von Ton und Neuhorn, steht zum
Verkauf Alexanderstraße Nr. 11, ohnweit der 4. Bürgerschule.

Ein Pianino, neu, dreichörig,
sofort verlässlich. Zu erfragen bei Ludwig, Bühnengewölbe.

Briefmarken

aller Länder und von allen Emissionen verkaufen zu billigen Preisen
Zschiesche & Köder,

Königsstraße Nr. 25.

N.B. Die erwarteten Marken der Donaufürstenthümer in 9 ver-
schiedenen Arten sind angekommen. Die ersten Marken der Türkei
bekommen wir in den nächsten Tagen.

Sammler von Franco-Marken

finden fortwährend ein reichhaltiges Lager davon aus
allen Ländern und Weltthemen, darunter
auch die ersten aus China (Hongkong)

Poststrasse Nr. 13, 2. Etage.

Seltene Briefmarken

sind heute zu jeder Zeit so wie in den Wochentagen von 12—2 Uhr
Mittags zu haben Barfußgässchen Nr. 10, 1 Treppe.

Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde,
goldene und silberne
Herren- u. Damenuhren
u. s. w. unter Garantie
zu billigsten Preisen, so wie **Einkauf von Ju-**
welen, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei
Rost & Schultze,



Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

Eine goldene Cylinderuhr, richtig gehend, ist für $11\frac{1}{2}$ ap
zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Drei Bergolde-Pressen,
eine große Präg.-Presse,
eine Satinir.-Presse für Buchdrucker,
eine vergleichbar für Photographen
sind billig zu verkaufen. M. O. 27. poste restante.

Für Buchbinder.

Eine Bergoldepresse, 5 Couvertschnäider und einige Stahlbügel
zu Taschen und Portemonnaies sind zu verkaufen Brühl Nr. 48.

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltenes Billardgestelle
Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Weubels.-Verkauf.

Ein ganz neues großes Eck-Sopha mit buntblumigem Weubel-
Glacé überzogen, durchaus mit Rosshaaren und Stahlfedern ge-
polstert, mit Jaccaranda-Soden, so wie zwei egale große Spiegel
mit Russbaum-Rahmen, ältere Fassung, sehr starkes Glas, sind
zu verkaufen und Adressen unter der Chiffre S. E. II 10. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen sind Kirschbaum-Schreib- u. Kleider-Secretaire,
Bureaus, Commodes, versch. Sophas, Spiegel, Pfeilerschränchen,
Waschtische, Kleider- u. Küchenschränke, Bücherschränke, Bettstellen,
Stühle, Stuhluhren u. dgl. m. Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Gebrauchte Möbel, Sofas in Auswahl empfiehlt
billig F. W. Wegner, Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Zu verkaufen ist ein Sopha und ein schöner Lehnsessel
gr. Windmühlenstraße 15 im Hof links 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen Commodes, Sophas, Bettstellen, Stühle,
Waschtische, Spiegel, Petersstraße Nr. 29 im Hof 1 Treppe.

Alte feine Ambalema - Cigarren,
25 Stück 6½ %, 7½ %, mit Cuba 8 % (Ausdruck 5 %),
Antonio - Munoz 7½ %, Const. 10 %, Ambrosia
12 %, Tipp - Topp 15 %, Manilla 10 %, echt im-
portierte 25—40 % empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Alte Ambalema - Cigarren,
gut gelagert und in guten Qualitäten, à Stück 3, 4 und 5 ₣,
Cuba - und Havanna - Cigarren
pr. mille à 15—60 ₣, ebenfalls aus den besten Fabriken empfiehlt

Herrn. Käbitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Von grosser Wichtigkeit!!!

Durch ganz neue Einrichtung (wie heute noch keiner hat) ist es mir endlich gelungen, den Kaffee von jedem Beigeschmack gänzlich zu befreien.

Täglich frisch geröstet empfiehlt solchen rein und kräftig schmeckenden Kaffee in fünf verschiedenen Sorten à Fl. 12, 13, 14, 15 und 16 %. Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, Deutsches Haus.

Amerikanisches Kaffeemehl,

welches ohne Zweifel alle andern in dem Handel vorkommenden Kaffeesurrogate übertrifft, empfiehlt jeder Haushaltung als vortheilhaft

Carl Weisse, Echhaus der Schützen- u. Querstraße.

NB. Gebrauchs-Anweisung gratis.

Amerik. Kaffee - Mehl,

neuesten Continental-, Holländischen und Erdmandel-
Kaffee à Packt 1 % empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Wein - Preis - Courant.

Ungar - Weine:

Erlauer Gebirgswein	à Fl. 10 %
Adelsberger	à - 12 -
Erlauer, extrafein	à - 15 -
Vöslauer, Szekszarder	à - 15 -
St. Georg - Halbausbruch	à - 18 -
Tokayer Natur, Ruster Ausbruch	à - 20 -
Meneser Ausbruch, Ruster Muscateller	à - 25 -
Tokayer Ausbruch	à - 30 -

Rhein - Weine:

Laubenheimer	à Fl. 15 %
Scharlachberger	à - 20 -
Dorf - Johannesberg	à - 30 -

Bordeaux - Weine:

St. Estephe	à Fl. 12½ %
St. Julien	à - 15 -

Franken - Weine:

Deidesheimer	à Fl. 6 %
Würzburger	à - 8 -

Meissner Weine

rot und weiss à Fl. 6, 8, 10, 12½ %.

Niederlösnitzer Champagner

in 1/1 und 1/2 Bout. à 25, 30, 35, 40 %.

Otto Wagenknecht.

Leipzig, Centralhalle.

Bischof von grünen Orangen

von vorzüglicher Güte pr. Flasche 7½ und 10 Ngr., pr. Eimer 14 und 16 Thlr. empfiehlt

Franz Voigt,
Dresdner Straße.

Bon morgen an

täglich Apfelsinen in wunderschöner Frucht zu auffallend billigen Preisen.

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Kieler Pöklinge

verkaufst im Einzelnen und fassweise — frische Teezubereitungen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große böhm. Pfauen à Pf. 18 Pf.,
Bestes Pfauenmus à Pf. 2 Ngr.
bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Die Wein- und Frühstück - Stube von G. Weinert, Reichels Garten,

Alexanderstraße 28, Ecke der Erdmannstraße,
hält stets Lager frischer Delicatessen als auch geräu-
chter Fleischwaren, worunter thüringer Knack-
würstchen à Paar 2 Ngr.,
gute Roth- und Weißweine, Portwein und
Madeira, Spirituosen, Bischof, Bunsch- und
Grog-Essenzen, echten Weissig, feine Salat-
Diele und Düsseldorfer Senf, echte Bremer
Cigarren à Stück 3, 4 und 5 Pfennige.

Meinen werben Kunden zur Nachricht, daß die beliebten
Edartsberger Käse wieder angekommen sind.

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 2.

Feinstes Coburger Actienbier

so wie bestes

Zerbster Bitterbier à Fl. 2½ Ngr.

empfiehlt Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Dresdner Kuchenverkauf

und Conditorei
empfiehlt Dresdner Gieß-, Kartoffel- und Sahnekuchen,
verschiedenen Kaffee- und Obstkuchen, Windbeutel,
Indianer- und Mohnköpfe, Pfannkuchen &c.

Haus - Kauf.

In der Vorstadt wird ein mittleres Haus mit geräumigem Hof (Garten gleichfalls erwünscht) zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn Moritz Vollrath in der alten Wage. Unterhändler werden verbeten.

Hauskauf-Gesuch. Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Hofraum in der innern oder innern Vorstadt im Preise von 6 bis 12,000 ₣ durch den Agent Herzog, Neumarkt Nr. 42.

Ein schon angebrachtes Geschäft wird zu kaufen oder zu pachten gesucht von einem jungen Kaufmann.

Offerten unter G. R. 100. poste restante Leipzig.

Anton Lindemann,
Juweller und Goldarbeiter, Neumarkt 36,
empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren.
Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Für alte seltene Münzen

und Medaillen von Gold, Silber, Kupfer &c. zahlen stets die höchsten Preise

Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Leipziger Adressbücher vom Jahre 1857, 1858 und 1859 werden zu kaufen gesucht hohe Straße Nr. 18, im Hof Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Bücher, große und kleine Partien alte Bilder, Scripturen, Gartenlauben kaufen fortwährend Antiquar Springsklee, Neumarkt 10.

Ein Sopha wird zu einem civilen Preis zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Herrn Landmann, Frankfurter Straße, zum wilden Mann.

Zu kaufen gesucht wird ein guter Wagen für einen Biegewagen. Adressen Marienstraße Nr. 2 parterre.

Pflastersteine werden in großen und kleinen Posten zu kaufen gesucht Zeitzer Straße Nr. 13.

3600 ₣, 4000 ₣, 8000 ₣ und 10000 ₣ sind sofort, 4000 ₣, 7000 ₣ und 10600 ₣ im Mai zu 4 % Binsen u. auf eine bestimmte Reihe von Jahren unkündbar, hypothek auszuleihen. Adv. Alexander Kind, Nicolaistr., Amtmanns H.

Heiraths-Gesuch. Ein selbstständiger junger kinderloser Witwer, Professionist, wünscht sich wieder zu verheirathen, und bittet geehrte Jungfrauen oder junge Witwen um Gelegenheit hierzu unter Adresse „Parthenia“ in der Expedition d. Bl.

Gebüte Seher (Gedrucktes zu 23 ₣ per 1000) finden dauernde Beschäftigung. Otto Wigand's Buchdruckerei.

Bon einem Rechtsanwalte in einer mittleren sächs. Provinzialstadt wird ein tüchtiger

Rechtskandidat

gesucht, welcher schon ca. $\frac{1}{2}$ Jahr lang in der jur. Praxis sich geübt hat. Antritt: möglichst zum 15. März d. J. Gehalt 200 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und nach Besinden mehr. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Expedition des Adv. Wanckel, Schloßgasse 11.

Ein Mäleregehülfe,

der auch im Holzmalen u. Tapezieren geübt, findet sofort gute und dauernde Condition bei W. Wagner, Maler in Lauchstädt.

Ein Mechaniker für physik. Arbeit findet in Breslau Stellung. Näheres bei Franz Hugershoff.

Ein geübter Buchbindergehülfe findet dauernde Condition.

Brieflich bei Oskar Herold in Hof (Bayern).

Gesucht wird ein Tischler, guter Arbeiter, Lungensteins Garten Nr. 5 d.

Ein Tischler, der gut poliren kann, findet sofort dauernde Arbeit bei J. G. Ritter, Dresdner Hof.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige wohlrenommierte Buchhandlung wird zu Ostern ein junger Mensch als Lehrling gesucht, welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt. Schriftliche Anmeldungen sind in der Buchdruckerei von Herber u. Sehdel, Rosplatz 12 mit „Lehrlingsgesuch“ bezeichnet niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaarenengeschäft suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. C. F. Wollmann, Dresdner Straße 6.

Für eine hiesige Drogen- und Farbenhandlung wird nächst Ostern ein Lehrling gesucht. Adressen unter H. R. §§ 2. poste restante niederzulegen.

Lehrling-Gesuch.

Für einen Sohn gebildeter Eltern, welcher Lust hat Stahlstecher zu werden, ist eine Stelle offen. Adv. gesl. unter V. R. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Knabe achtbarer Eltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Aufnahme als Lehrling bei C. A. Probst, Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu Ostern d. J. kann ein Lehrling mit den nötigen Vorkenntnissen in meinem Contor Anstellung finden.

Woriz Kreuzschmar.

Ein Bursche, welcher Lust hat Drechsler zu werden, findet Platz bei A. Fuchs, Drechslermeister, Colonnadenstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden. Näheres Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen.

Einen Lehrburschen sucht unter günstigen Bedingungen Julius Nech, Schneidermeister, Petersstraße Nr. 8, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kegelbursche Lauchaer Straße Nr. 16.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen unentgeldlich erlernen wollen, können sich melden Neuditzer Straße Nr. 1b. part.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Mädchen, welche fertig sind im Pelznähen, können sich melden bei C. S. Müller, Eutritsch Nr. 63, neue Straße.

Gesucht wird eine Näherin für Nähmaschine Königstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zum Falzen und Hesten wird ein Mädchen gesucht. Nur darin geübte können sich melden Johannisgasse 39 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches das Weischnähen gut versteht, findet Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55 bei M. Fischer.

Gesucht wird zum 1. März ein Stubenmädchen, welches gut nähen, waschen, platten und fräßen kann und nur solche können sich melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird eine mit guten Bezeugnissen versehene perfecte Köchin zum sofortigen Antritt.

Das Nähere Rosplatz im Kurprinz, Seitengebäude 1 Treppe bei Mad. Hindorf.

Gesucht wird zum 1. April ein moralisch zuverlässiges Mädchen für Küche und Haushalt und ein zweites für die Stuben Thomaskirchhof Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein ehrliches u. fleißiges Mädchen zur Haushaltarbeit beim Gärtner Schönig in Schönesfeld.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren für Wartung eines Kindes und häusliche Arbeit Neumarkt 1, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 11 in der Restauration.

Ein reinliches fleißiges Mädchen kann eine gute Stelle erhalten Brühl Nr. 42, 1. Etage rechts.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut waschen und scheuern kann, in allen Haushaltarbeiten bewandert, willig und freundlich ist, findet einen guten Dienst. Gute Bezeugnisse von achtbaren Herrschaften sind erforderlich.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Tr. bei Fr. Thies.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Einer Aufwärterin oder im Hause beschäftigten Frauensperson bieten kinderlose Leute freie Wohnung und Bett an, wogegen unbedeutende Aufwartung zu leisten ist. Anmeldungen täglich von 1 bis 3 Uhr Schulgasse Nr. 64, 3 Treppen links.

Ein auswärtiger verheiratheter und bereits etablierter Kaufmann, 26 Jahr alt, sucht, da sein Geschäft von dessen Frau allein betrieben werden kann, eine dauernde Kleise-Stelle für ein Cigarren-, Colonialwaren-, Landes-Producten- u. c. Haus.

Ehrenhafte Referenzen stehen zu Gebote. Gefällige Adressen werden bis Mittwoch den 25. d. M. unter P. §§ 418.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten und könnte sich Stellensuchender auch an diesem Tage persönlich vorstellen.

Ein unverheiratheter militairfreier Mensch, gegenwärtig im Manufaktur-Geschäft, sucht Stelle als Markthelfer.

Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten, ihre Adressen unter P. G. §§ 1. bei Herrn Otto Clemm niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahr alt, sucht Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Brühl 1, Tuchhalle in der Gosenstube.

Gesuch.

Eine Wäscherei vom Lande, welche schon jetzt für mehrere Herrschaften wäscht, sucht, da sie noch Zeit übrig hat, noch einige Wäscherei zu übernehmen und bittet geehrte Herrschaften ihre Adressen oder Bestellungen am Neumarkt bei der Garnhändlerin am Brunnen niederzulegen.

Eine Frau, sehr geübt im feinen Platten und Waschen, sucht noch einige Kunden im Hause. Adressen werden erbeten Katharinenstraße Nr. 22 im Schuhmacher-Gewölbe niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht im Weischnähen, Zeichnen und Sticken Beschäftigung. Adressen bittet man Neumarkt 28, 3 Tr. abzugeben.

Ein junges wohlzogenes, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zur Ausbildung der Hausfrau eine Stellung, bei welcher mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen wird. — Adressen bittet man in der Expedition ds. Bl. unter der Chiffre O. H. §§ 16. gef. niederzulegen.

Mädchen von auswärts, für Kinder und häusliche Arbeit, so wie für Küche und häusliche Arbeit suchen Dienst. Alles Nähere Hospitalstraße Nr. 40 bei Madam Müller.

Eine Bäckerei

oder ein Parterre, welches sich dazu eignet, in oder um Leipzig, wird sofort zu pachten gesucht und zu Ostern zu übernehmen, Bäckerei lässt Miether bauen. Offerten E. R. gezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Herlasgrün bei Plauen wird vom 2. März a. c. an ein gutes Pianoforte billig zu mieten gesucht. Garantie wird geleistet. Adressen unter H. N. §§ 16. in der Exped. d. Bl.

Ein Lagerkeller wird baldigst zu mieten gesucht. Näheres bei G. Bögel am Barfußberg.

Für ein Fabrik-Geschäft, Glashauer Kleiderstoffe, wird für die nächste und folgende Messen Böttcherhäusern, Reichstraße oder Salzgäßchen ein halbes Gewölbe zu mieten gesucht für den jährlichen Mietpreis von 200—250 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Offerten unter D. B. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe, am liebsten in der Vorstadt. Adressen unter H. R. §§ 78. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamter sucht bis zu Ostern ein Familienlogis von 40—50 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Adv. sind niederzulegen Gerberstraße 44, 3 Treppen.

Local-Gesuch.

Ein Local, zur Druckerei passend, wird zu Johannis oder Michaelis zu mieten gesucht. Adressen unter H. K. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis à circa 300 m^2 Miethe, vorzugsweise in der Dresdner Vorstadt. — Offerten an Herrn W. Rötter, große Fleischergasse Nr. 17.

Gesucht wird sofort oder Ostern von einer ruhigen und pünktlichen Familie eine Wohnung von 50—100 m^2 . Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter F. R. 1. niederzulegen.

ANNONCE.

Gesucht wird ein **Meh.-Logis**, bestehend in einer geräumigen Verkaufsstube nebst daranstossender Kammer 2. Etage, im Preise von circa 40—60 m^2 . Gef. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes mit G. R. bezeichnet abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein Garçonlogis mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird zum 1. März oder 15. April ein meßfreies, meubliertes Stübchen mit Hausschlüssel im Preise von 24—26 m^2 jährlich. — Adressen sind franco unter der Chiffre C. H. II. 4. poste restante niederzulegen.

Ein unmeubliertes heizbares Stübchen wird gesucht. Adressen unter A. A. II. 10. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. März von einem Commis ein heizbares Stübchen im Preise von 24 m^2 . Adressen abzugeben unter Chiffre O. R. II. 300. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Stube mit oder ohne Kammer in der Nähe des Johannisbades. Adr. nebst Preis bei Hrn. Barth, Thalstr. 23.

Gesucht wird für eine junge Dame ein freundliches ungeniertes Wohnzimmer mit Schlafcabinet bei ordentlichen Leuten, sofort oder bis spätestens 1. April zu beziehen. Adressen unter L. C. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Familien, die geneigt sind einem Handlungslehrling gegen entsprechende Vergütung Kost und Logis bei sich zu gewähren, belieben gef. Offerten unter J. K. II. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restauration - Verpachtung.

Verhältnishalber ist noch zu diese Ostern eine anständige Restauration zu übernehmen; 300 m^2 wären dazu erforderlich.

Adressen bittet man unter der Adresse „Restaurations-Gesuch“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Hälfte eines großen Gewölbes auf der Grimma'schen Straße in nächster Nähe des Marktes ist für bevorstehende Jubilate-rc. Messen zu vermieten. Gesuche unter G. A. 20. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2 Werkstellen mit Wohnungen, passend für Feuerarbeiter und Sattler, sind zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 13.

Am Brände Nr. 3 ist eine erste und zweite Etage mit schöner Aussicht und Garten getheilt oder im Ganzen zu vermieten und von Ostern beziehbar. Der Preis für eine ganze Etage ist 210 m^2 , für eine Hälfte derselben 110 m^2 und 100 m^2 .

Näheres daselbst bei C. F. Weber.

In dem neu erbauten Hause Sternwartenstraße Nr. 12 sind noch mehrere mittlere, sehr freundliche Logis, fertig gemalt und lackirt, zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Näheres beim Besitzer daselbst.

Ich soll noch 1 Logis zu 48, 50 und 100 m^2 in einem noblen Grundstücke der Vorstadt vermieten. Dr. Hochmuth.

Die südliche Hälfte der 1. Etage in der Vereinsbierbrauerei — 4 Stuben nebst Zubehör — ist von Ostern a. c. an für 230 m^2 jährlich zu vermieten.

Näheres auf dem Comptoir daselbst.

Eingetretener Verhältnisse halber ist die 2. Etage Burgstraße Nr. 4 von Ostern ab an eine stille Familie zu vermieten.

Das Nähere parterre.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in Neudnitz ein Parterre-Local, 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör und Garten 70 m^2 , eine Stube und Kammer an eine einzelne Person 25 m^2 , eins vergleichen 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 50 m^2 .

Näheres Auskunft erhält C. G. Mühlner Nr. 63.

Logis in Plagwitz und Lindenau zu 50, 60, 130, 150 und 180 m^2 hat zu vermieten Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

1 reizend gel. Fam.-Logis m. Jalousien, Neuschönfeld, verm. sofort beziehbar an anst. Städter Dr. Hochmuth.

Gohlis.

Zu vermieten für den Sommer über das ganze Jahr eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammer und Küche, Salon und Balcon, auf Verlangen mit Garten, zum 1. April zu beziehen. Näheres Möckersche Straße Nr. 30. H. Hartig.

Sommerlogis in Connewitz.

In dem Bordergebäude unseres an der Hauptstraße in Connewitz gelegenen Grundstücks ist die erste Etage zu vermieten und kann auf Wunsch Stallung für 2 Pferde und Wagenremise dazu gegeben werden. **Megner & Otto.**

Zu vermieten sind zwei fein ausmeublierte Stuben an ledige Herren vorn heraus 1 Treppe hoch große Windmühlenstraße 14.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer mit Haus- schlüssel Weststraße Nr. 55, 2. Etage, Thüre links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube vorn heraus, mit Haus- und Saalschlüssel, sogleich oder den 1. März Neudnitzer Straße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafrube Frankfurter Straße 5, 2 Treppen, unweit der Rosenthalbrücke.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an 2 Herren Nicolaistraße Nr. 1, links 2 Treppen bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist ein meubliertes Garçon-Logis, Stube und Kammer, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche zweisenstrige meublierte Stube mit Bett, erste Etage, an einen oder zwei Herren II. Burggasse Nr. 7 beim Lackierer.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht Brühl und Theaterplatz Nr. 89, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei Herren, Aussicht Neumarkt und Gewandgäßchen, Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Schlafcabinet Poststraße Nr. 15/16, 3. Etage vorn heraus rechts.

Garçonlogis. Eine anständig meublierte Stube nebst Schlafstube ist den 15. März oder 1. April an einen Herrn von der Handlung oder Beamten in einer 1. Etage zu vermieten. Zu erfragen beim Restaurateur Herrn Schulze, Kleine Kunzenburg.

Eine freundliche Stube mit Kammer, separatem Eingang, ist an einen oder zwei Herren unmeubliert oder meubliert zu vermieten und beim Haussmann große Windmühlenstraße 15 zu erfragen.

Zum 1. März 1 freundliches Zimmer vorn heraus, sep. und mit Hausschlüssel zu vermieten Erdmannstraße 10, 3 Treppen.

Eine fein meublierte Stube mit Schlafgemach und Hausschlüssel ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Eine ausmeublierte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Elisenstraße Nr. 13 a, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist sofort zu beziehen Weststraße Nr. 50, 1. Etage Thüre links.

Ein fein meubliertes Zimmer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Tauchaer Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten als Schlafstelle für zwei Herren, vorn heraus, sep. Eingang, Haus-, Saalschlüssel, Neudnitz, Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Ein gut meubliertes Garçonlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten Georgenstraße 22, 1 Treppe vorn heraus, Thüre links.

Eine freundlich gelegene Stube mit oder ohne Meubles ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Inselfstraße 15 parterre links.

Ein meubliertes Zimmer ist an einen Herrn (Kaufmann oder Beamten) zum 1. April a. c. zu vermieten Dorotheenstraße 8, 4. Etage rechts bei A. Schmidt.

Ein Mädchen, welches auf Arbeit geht und ihr Bett hat, findet Wohnung lange Straße Nr. 25, Hintergebäude 2 Treppen.

Stube und Alloven sind an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren mit Hof Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein kleines freundliches Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten Friedrichstraße Nr. 43. Zu erfragen parterre rechts.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube ist zu vermieten Grima'sche Straße Nr. 31, links im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meszfrei Schlafstelle Petersstraße Nr. 30, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen vorn heraus kleine Fleischergasse 28, 3. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Neudnit, Leipziger Gasse Nr. 63.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe v.

Freundliche Schlafstellen sind offen Neudnit, Kuchengartengasse Nr. 130.

Zwei Schlafstellen sind offen Poststraße Nr. 18, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neudnitzer Straße 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Böttcher-gäschchen Nr. 2, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Grima'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Frauensperson Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude, 1 Treppe bei L. Kuhnd.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Hrn. Erdmannsstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist ein kleines gut heizbares Stübchen als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen Gerberstraße 59, 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Kuchengartenstraße Nr. 53, 3 Treppen.

Gesucht werden noch ein oder 2 Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Kammer, meszfrei mit Hausschlüssel, Böttcher-gäschchen Nr. 7, 3 Treppen.

Als Theilnehmer einer Stube wird ein solider Herr gesucht Karolinenstraße Nr. 13 parterre links.

Dienstag den 24. Februar Club. D. V.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Leichsenring. Heute 6 Uhr St.

Willh. Jacob. Heute 5 Uhr gr. Fleischergasse 5.

Albert Jacob. 4½ Uhr Stunde zur grünen Eiche.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag **Concert von Fr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

KLIVOLEX.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen die neuesten

Wiener Carneval-Tänze von 1863.

- 1) Carnevals-Botschafter, Walzer von Johann Strauß.
- 2) Brennende Liebe, Polka-Mazurka von Josef Strauß.
- 3) Vorwärts! Schnell-Polka von Josef Strauß.

Anfang 3 Uhr. Das Musichor von M. Wenzek.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Elisen-Tyrolienne von Herzfurth (neu). Promenaden-Polka von Schlegel (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musichor von M. Wenzek.

ODEON.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musichor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musichor von A. Schreiner.

COLOSSEUM. Ballmusif.

Heute
Anf. 4 Uhr. Prager.
Entrée für Tänzer 5 ½, für Nichttänzer 2½ %.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusif.

Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. Das Musichor von C. Haustein.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feiner Füllle, Gladen, Dresdner Gieß-, so wie div. Kaffee-Kuchen.

Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten

labet zu ff. Kaffee und Pfannkuchen mit feinstcr Füllle, so wie zu diversen andern Speisen und Getränken freundlich ein und bittet um zahlreichen Besuch.

Lindenau zur grünen Eiche
empfiehlt sich für heute mit guten Speisen und Getränken, ff. Kaffee und Pfannkuchen mit feinstcr Füllle bestens.

Franz Hönesche.

Theater in Connewitz (Belvédère).

Heute Sonntag den 22. Febr. letzte Vorstellungen und Gasspiel des Admirals **Tom Pouee**. Erste Vorstellung. Anfang 5 Uhr. Humoristische Studien, oder: **Ein Studenten-Streich**, Lustspiel in 2 Acten von Lebrun. Hierauf: **Der Schiffbruch des Admirals Tom Pouee**, große Pantomime in 1 Act von Levy. Zweite Vorstellung: **Das Barsukale**, ländliches Charakterbild in 5 Abschleifungen von Reichenbach.

Theater in Connewitz (Belvédère).

Zu der ersten Vorstellung am Sonntag den 22. Februar Nachmittags von 5 bis 7 Uhr lädt der Admiral **Tom Pouee**, um zugleich vom Publicum Abschied zu nehmen, hiermit zur zahlreichen Theilnahme ein.

Freundschaft. Letztes Winterkränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag

D. V.

Das Kränzchen der Heiterkeit

findet Mittwoch den 25. Februar im Saale des **Odeon** statt. Anfang 7 Uhr Abends. Es lädt alle Freunde und Bekannte freundlich ein.

Kräenzchen der Buchbinder

Sonnabend den 28. Februar

der Vorstand.

in der Centralhalle, wozu ergebenst einladet.

Turnverein zu Plagwitz.

Abendunterhaltung zum Besten des Turnhallen-Bausfonds

Sonntag den 22. Februar Abends präcis 7 Uhr im Saale der Düngefeldschen Restauration (Lebende Bilder, Pyramiden, musikalische und declamatorische Vorträge). Turner und Freunde des Turnens sind herzlich willkommen. Entrée für Nichtvereinsmitglieder 5, Damen $2\frac{1}{2}$ Mgr. — Plagwitz 21. Februar 1863.

Der Turnrath.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Direction von F. Büchner.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von Weber. 1. Finale aus der Oper „Don Juan“ von Mozart. Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Traumbilder, Fantasie von Lumbry u. s. w.

Anfang 3 Uhr.

Entrée $2\frac{1}{2}$ Mgr.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag

Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Direction von F. Büchner.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold. Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini. Finale aus der Oper „Der Schiffbruch der Medusa“ v. Reiziger. Chor u. Arie aus der Oper „Belisar“ v. Donizetti. Charivari v. Zulehner.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée $2\frac{1}{2}$ Mgr.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.



Kaffee, selbstgebackene Pfannkuchen, so wie eine ff. Gose und ein vorzügliches Löffchen Lagerbier empfehlt

C. Bartmann.

Zum heutigen **Ball**, Salon Windmühlenstrasse Nr. 7, **S. Hoffmann**.
empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

Restauration z. Johannisthal.

Heute Sonntag Bither-Concert verbunden mit einer Auswahl der beliebtesten Couplets, gegeben von der Capelle Müller im Parterre-Saal. Im öbern Saal Gesellschaftskräzchen, wobei werthe Gäste willkommen sind. F. A. Moyse.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 22. Februar

Nachmittags-Concert von Fr. Menzel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Pfannkuchen, Blätter und eine Auswahl Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Concert und Ballmusik,

wobei mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Pfannkuchen, feiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwartet

Morgen Schlachtfest.

Gustav Klöppel.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag zum Fastnachtschmaus Concert und Tanzmusik. Das Musikor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Pfannkuchenbeschmaus, wobei Concert und Ballmusik. Dabei empfiehle ich Pfannkuchen mit feiner Füllle, guten Kaffee, div. Speisen und seine Biere; es ladet ergebenst ein

C. Röber.

Schönefeld.

In Müllers Salon

heute Sonntag Pfannkuchen-Schmaus und von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, feinen Kaffee u. Kuchen, Biere ff. Um gütigen Besuch bittet ergebenst C. G. Müller.

Heute Sonntag im Stötteritz

Pfannkuchenfest und Ballmusik.

Dabei empfiehle außer vorzüglichen Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- u. Aprikosenfüllle, warme Speisen u. feinste Getränke c. Schulze.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Bei dem heute bei mir abzuhaltenen Kinder-Schauturnen unter Leitung des Herrn A. Erbes, verbunden mit Concert, werde ich mit einer Auswahl ff. Bieren, Speisen und Getränken aufwarten. Anfang des Concerts 3½ Uhr. Fröhlich.

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten zur freien Umschau.

Heute Sonntag Gladen, Pfannkuchen und diversen Kaffeekuchen. F. W. Stannebein, Schönefeld.

Thonberg. Heute zu frischen Pfannkuchen und Kaffee, warmen und kalten Speisen, feinen Bieren ladet ergebenst ein Joh. Zänker.

Plagwitz. Die Conditorei und Café zum treuen Schäfer empfiehlt Pfannkuchen, Osterladen, verschiedene Torte und Theebäckerei bestens, Kaffee ff. Egon Weisswange.

Thonberg. Heute Sonntag ladet zu Gladen, Pfannkuchen mit feinster Füllle, warmen und kalten Speisen ergebenst ein, ff. Biere, J. G. Pinekert.

Plagwitz heute Sonntag Pfannkuchen

mit feinster Füllle, Gladen und verschiedene Kaffeekuchen, diverse Speisen, guten Kaffee und ausgezeichnete Biere. Abends von 7 Uhr an Abendunterhaltung des Turnvereins, bestehend im Bauen von Pyramiden, lebenden Bildern und Vorträgen, freundlichst ladet ein J. G. Düngefeld.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute bei dem stattfindenden Kränzchen des Gesangvereins Liedertafel von hier empfiehlt diverse Speisen, ff. Pfannkuchen, seine Biere C. Schönfelder.

Oberschenke zu Eutritzschen.

Heute ladet zu gefülltem Truthahn und Hasenbraten nebst einer Auswahl anderer warmer und kalter Speisen und Getränke ergebenst ein NB. Gose und Bier ff. Albert Braun.

Heute ladet zu Pfannkuchen, gutem Kaffee, Grog, Bunsch und guten Bieren ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Die Restauration von Carl Heinze, früher J. A. Schumann,

Peter Richters Hof,

empfiehlt heute von früh ab Hähplings-Salat,

Abends Mockturtle-Suppe und gebackene Seezungen

so wie vorzügliches bayerisches Bier.

Deutsches Haus. Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce,

Bier famos, wozu ergebenst einladet Herm. Schmidt.

Cajeri's Restauration u. Kaffeeegarten empfiehlt heute Abend Karpfen à la Polonaise (in Rotwein gesotten) mit Weinkreut und Dampfkartoffeln, nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet H. Cajeri.

Restauration und Billard von Robert Neithold, fr. J. G. Poppe.

Heute Abend Goulash.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 53.] am 22. Februar 1863.

Etablissements-Anzeige.

Der Unterzeichnete beeckt sich dem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publicum ganz ergebenst anzugeben, daß er in den schönen, geräumigen und neu dazu eingerichteten Localitäten in der 1. Etage der Georgenhalle am Brühl Nr. 42 ein elegantes, mit allem Comfort ausgestattetes und den gelesensten in- und ausländischen Zeitungen versehenes

Kaffeehaus mit Conditorei

unter dem Namen

Café St. Georg

etabliert hat, zu welchem auch ein

Billardsaal mit ganz neuen Billards bester Qualität, worunter ein französisches, gehört. Es empfiehlt sich einem geehrten Publicum aufs Angelegenste, bittet um geneigten Besuch und unterzeichnet hochachtungsvoll
Leipzig, den 16. Februar 1863.

W. Schütte.

Etablissements-Anzeige.

Unterm heutigen Tage habe ich meine Restauration zur grünen Eiche in Lindenau Herrn **Franz Börnecke**, bisher Oberleutnant bei Herrn Weber in der Oberschenke zu Gohlis, pachtweise übergeben. Indem ich hiermit für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

C. Wolf.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich hiermit einem geehrten Publicum mit dem Bemerk, daß ich alles aufbieten werde das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erwerben und zu erhalten, vorzüglich werde ich stets mit guten Speisen und Getränken dienen.

Lindenau, den 22. Februar 1863.

Franz Börnecke.

Drei Mohren.

Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer und Tochter. Entrée 2½ Kr. Anfang 7 Uhr.

Dabei warme und kalte Speisen, Pfannkuchen, feines Wernesgrüner und Lagerbier; es laden freundlich ein.

F. Rudolph.

Restauration v. F. L. Schulze

in Lindenau laden heute zu einer Auswahl Speisen, Pfannkuchen mit und ohne Fülle ergebenst ein. Biere ff.

Staudens Ruhe.

Heute Karpfen polnisch und blau, Pfannkuchen mit feinster Fülle und Kaffee, Lagerbier und Wernesgrüner ausgezeichnet.

H. Bernhardt.

NB. Montag Speckkuchen.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag laden zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle ergebenst ein.

G. Höhne.

Restauration zur grünen Schenke

Laden zu Kaffee, frischen Pfannkuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, vorzüglichem Wernesgrüner, so wie Herbster und Lagerbier freundlich ein. Morgen Karpfen polnisch.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Pfannkuchen mit feiner Fülle, div. warme und kalte Speisen, Wernesgrüner und Lagerbier

W. Hahn.

NB. Morgen Schlachtfest.

Café Reudnitz, Heinrichstraße.

Heute Gladen, Pfannkuchen und anderes seines Gebäds, so wie warme und kalte Getränke, wozu ergebenst einladet

Gustav Hascherdt.

Auf Verlangen meiner werten Gäste, da am Dienstag die Pfannkuchen nicht zugelangt haben, so habe ich heute wieder frische, wozu höflichst einladet

G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.

Dresdner Käsekäulchen empfiehlt heute

J. G. Krumbholz, gr. Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Nachmittag Käsekäulchen bei

A. G. Sommer.

Conditorei & Café von Victor Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44,
empfiehlt frische Pfannkuchen à 6 Kr., Kirsch-, Pfauen-
und Apfelkuchen, Apfelsinentorte ff., Schwedische
Punschtorte,

Magdeburger Rollkuchen,
täglich frisches Coburger Actienbier ff.
Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll

V. Petzoldt.

2. Gewandgäßchen 2.

1. Etage
täglich Vormittags Bouillon mit Pastetchen und Ragout
à la coquille sowie einen guten Mittagstisch im Abonne-
ment, wozu ergebenst einladet **E. Kannröder**, Kunstloch.
Von heute Abend 6 Uhr ab Mockturtle-Suppe, sowie ver-
schiedene andere Speisen. Die Biere sind bestens zu empfehlen. D. D.

Einen guten Mittagstisch,

Abends eine reichhaltige Speisekarte, heute Roastbeef
am Spies, echt Nürnberger von Kurz und Co-
burger Actienbier, beide Biere ganz vorzüglich empfiehlt
Moritz Vollrath, alte Waage.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2½ Kr. in bekannter Güte.

Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute früh Speck- und Kartoffelkuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, Biere ff.

Louis Winkler.

Heute früh Speckkuchen, ff. Lager- und echt Herbster Bitter-
bier empfiehlt **Ed. Grossmann**, Antonstraße Nr. 19.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen,
J. G. Naech, Dresdner Straße Nr. 32.

Burgkeller.

Ragout am empfiehlt von 10 Uhr an

F. Trietschler.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,
empfiehlt heute früh Speckkuchen, heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches à 2 Mgr.,
ff. Lagerbier so wie ganz feine Döllnitzer Gose und lädt dazu ergebenst ein.

Ernst Beetzschens Bayerische Bierstube, Lauchaer Straße Nr. 8,
empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, und lädt ergebenst ein
der Obige.

Mittagstisch. Guten und kräftigen Mittags- und Abendtisch empfiehlt
H. H. Wohl Nr. 25, Stadt Cöln.

Zerbster Bierlunnel, Neukirchhof Nr. 41, empfiehlt sein neu überzogenes Billard, billigen Mittagstisch und
ein ausgezeichnetes echtes Zerbster Bitterbier und Lübschenauer von
wohlbelannter Güte.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.
Echt Rizinger Bier ganz vorzüglich.

Heute von 10 Uhr an Ragout am empfiehlt.

Morgen Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Möbius.

Bock-Bier

der Coburger Actien-Brauerei
in ausgezeichneter Güte.

Mittags Speck- und Zwiebelkuchen,
Abends Königberger Klops mit Salzkartoffeln.

wozu ergebenst einladet

C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

G. Vogels Bierhaus am Barfussberg

empfiehlt ausgezeichnetes Lagerbier und gute Küche.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Vormittag Speckkuchen.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Speckkuchen empfiehlt heute früh nebst einem vorzüglichen Lagerbier aus der rühmlichst bekannten Brauerei Croftiz
A. Grun.

Die Restauration Kirchstraße Nr. 4

empfiehlt für heute von 10 Uhr an Speckkuchen, ein feines Töpfchen Bier und einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Mgr.

Heute Speckkuchen,

so wie ein Glas Bayerisch à 15 Pf., wozu ergebenst einladet

(NB. Morgen Schlachtfest.)

A. Krug.

heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.
Blauenesches Actien- und hiesiges Lagerbier ff.

Speck- u. Zwiebelkuchen empfiehlt v. 10 Uhr an L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße
Nr. 7.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet

Gösswein am Packhofplatz.

Speckkuchen, Ragout am heute früh von 10 Uhr an, Bouillon à Tasse 1 Mgr., Lagerbier (Vereinsbrauerei)
C. G. Bunge, Stadloch, Petersstraße Nr. 37.

Speckkuchen empfiehlt von früh 10 Uhr an
Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Morgen Schlachtfest Restauration Rosenthalgasse Nr. 3,
wozu höflichst einladet

Adolph Finsterbusch.

Nebst dem beliebten Adolph Schröterschen Dampfbier
habe mir auf Wunsch meiner geehrten Nachbarschaft noch das jetzt
so gern getrunkene Zerbster Bitter-Bier zugelegt und
empfiehle solches à Töpfchen 14 Pfennige, à Flasche 2½ Mgr.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst
einladet

Wilhelm Schmidt,

Carlsstraße Nr. 11, Fürst's Haus vis à vis.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße für heute Speckkuchen, morgen Schlachtfest.
Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Fladen. Morgen Abend
Schweinstochken bei Weiss. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Verloren wurden vorgestern Abend drei Schlüssel an einem
Bande und ein einzelner vom Floßtor nach dem Neumarkt zu.
Abzugeben gegen Belohnung bei Adam u. Eisenreich.

Dreissig Thaler Belohnung.

400 Thaler Preuß. Cassenanweisungen sind vorgestern am
20. d. M. zwischen 4 und 5 Uhr von Mitte der Petersstraße bis
zu Herren Hammer & Schmidt, wahrscheinlich nahe dem Schuh-
machergäßchen, von einem armen Marktelscher verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen
abzugeben bei Herren Hammer & Schmidt.

Verloren ging Freitag den 20. d. S. auf dem Wege vom
Gerberthor bis Cuntrisch an die alte Oberschenke eine schwarzeidne
Schleife. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute
Belohnung Petersstraße 39, 3 Treppen bei Bruno Haase abzugeben.

Verloren wurde in der Petersstraße ein großer Maulkorb.
Dasselbe Nr. 31 abzugeben.

Verloren wurde ein silberner Fingerhut. Gegen Belohnung
abzugeben Rudolphstraße Nr. 2 im Hofe parterre.

Verloren.

Ein grosser **Damen-Nerz-Pelzkragen** mit brauner Seide gefüttert wurde am 18. d. Mts. zwischen 7 und 8 Uhr Abends auf dem Wege von Reichels Garten nach dem Thomaskirchhof, Markt, Katharinenstrasse, Peter Richters Hof und Brühl verloren. — Gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben Brühl 65 u. 66 (Schwabes Hof), Treppe A. 3. Etage

Berloren ein Taschentuch L. H. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Promenadenstraße 6, 3 Treppen.

Berloren wurde ein Messer. Abzugeben bei Herrn Riemermeister Ersilius.

Berloren wurde am 7. Februar ein Doppelschlüssel zu Haustür, für Zimmer. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen Belohnung beim Schlossermeister E. Dettmer, Neumarkt 28 abzugeben.

Berloren wurde Freitag Nachmittag ein Portemonnaie, ungefähr 2 ₮ enthaltend, von der Grimmaischen Straße über den Augustusplatz nach der Schützen- und Querstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben im Brühl Nr. 74/450 beim Haussmann.

Berloren wurde vom Thomaskirchhof bis zur Bahnhofstraße ein Portemonnaie mit Geld und Farbezeichen.

Abzugeben gegen gute Belohnung Bahnhofstraße Nr. 3 beim Haussmann im Hofe.

Berloren wurde ein silberner Bleistift mit gelbem Stein auf dem Wege von Lürgensteins Garten nach der Hainstraße.

Man bittet denselben gegen Zwei Thaler Belohnung abzugeben auf dem Comptoir von Heinr. Küstner & Comp.

Abhanden gekommen ist am 19. d. s. ein schwarzer Affenpinscher mit Messinghalbsband, worauf Steuernummer und Name des Besitzers steht. Wer selbigen wiederbringt oder nachweist, erhält eine sehr gute Belohnung Schützenstraße Nr. 4 parterre.

Berlaufen hat sich am Freitag ein kleiner grauer Affenpinscher mit Beikorb, Halbsband und Steuereichen. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Gemeindegasse 292, 1 Treppe in Neudörf.

Aufforderung.

Die Aufforderung der Juristenfacultät vom 4. Januar hat den Erfolg gehabt, daß aus ihrer Bibliothek nur noch die Jahrgänge der juristischen Dissertationen 1749, 1796 und 1797 und 1813 bis 1816 fehlen. Diese Jahrgänge sind in Schweinsleder eingebunden und daran als Eigentum der Juristenfacultät zu erkennen, daß auf dem vorderen Deckel eines jeden Einbandes in Gold die Worte „Facult. Jurid. Lips.“ gedruckt sind. Man warnt daher nicht allein wiederholt vor dem Ankaufe dieser Bände, sondern fordert auch die Inhaber derselben zu deren Rückgabe an die Juristenfacultät hiermit dringend auf, namentlich des die Jahrgänge 1813 bis 1816 enthaltenden Bandes, welcher der Juristenfacultät geradezu unentbehrlich ist.

Leipzig, den 20. Februar 1863.

Dr. Gustav Hänel, d. B. jur. Decan.

S. II. 28

1 Brief liegt zum ges. Abholen bereit.

Hoffg. fest. Glaube unwandelbar, Liebe unverändert bis in den Tod! —

Pandora # 2. Zu meinem Bedauern walten zwischen uns ein nicht geahnter Irrthum, zu dessen Lösung ich Sie freundlich bitte einen Brief von mir, gez. A. E. # 100 poste restante von heute Sonntag ab in Empfang zu nehmen.

Meinem lieben Louis zur Nachricht, daß Dein 6000 ₮ Pfefferrohrstock, welcher am 14. d. M. abhanden gekommen ist, sich aufgefunden hat.

Deine Freundin.

* * * * H. I. i. S.

Es gratuliert nachträglich dem Fräulein Fanny M. zu ihrem Wiegenfeste daß das ganze Storchennest wackelt ein Unbenannter aber sehr Belannte.

Fuchsprellen. Abmarsch 3 Uhr von der großen Eiche.

NB. Nur mit Knitteln.

Mormonen! Heute Verathung in Prager's Biertunnel. D. V.

Heute 5 Uhr:

Hôtel de Saxe. über einige Sprüche von Jean Paul.

Ludwig Würkert.

Beiträge für das Uhland-Denkmal

werden angenommen im **Café Anglais**, im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Louis Seyfferth**, Grimmaische Straße Nr. 23, des Herrn **Ferd. Vieweg**, Reichsstraße Nr. 3, und in der Buchhandlung des Herrn **Otto Voigt**, Petersstraße Nr. 13.

Der Schriftsteller-Verein zu Leipzig.

Von Dienstag den 24. Februar an sind die von der Königl. Kreisdirection genehmigten Innungs- und Leichencassenstatuten der Schneider-Innung

gedruckt von den Mitgliedern gegen eigenhändige Unterschrift in Empfang zu nehmen bei Herrn Obermeister **Hesse**, Brühl Nr. 69 Herrn Obermeister **Bücher**, Petersstraße Nr. 40, und bei Herrn **Molwitz**. Der Vorstand: **J. G. Hesse**.

Kaufmännischer Verein.

Das Rustercabinet ist Vorm. 11—12 Uhr geöffnet. Abends geselliger Verkehr. Der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Laura Kayser,
Gustav Förster.

Neudörf. den 22. Februar 1863.

Neuvermählte.

Dr. med. **Robert Stolper**,
Maria Stolper, geb. Müller.

Leipzig, den 20. Februar 1863.

Als Neuvermählte empfehlen sich lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch

Bernhard Schindler,
Anna Schindler,
geb. Dietrich.

Leipzig, den 21. Februar 1863.

Statt besonderer Meldung.

Freunden und Bekannten hierdurch die Nachricht, daß meine liebe Frau **Eddy** geb. Hoffmann heute Mittag von einem muntern Mädchen glücklich entbunden wurde.

Dessau, 20. Februar 1863.

H. Henbruch, Hof- und Regierungsbuchdrucker.

Heute früh 9 Uhr schenkte uns Gott einen muntern Knaben.

Leipzig den 21. Febr. 1863.

Robert Gottwald und Frau.

Herrlichen Dank allen Verwandten und Freunden, welche den Sarg unsers geliebten Kindes so reich mit Blumen schmückten und in den letzten schweren Stunden uns hilfreich beistanden; Gott lohne es Ihnen.

Die Familie Baumgärtner.

Todes-Anzeige.

Heute nach 5wöchentlichem Krankenlager entschlief selig Frau verm. **Christiane Nebner**, Bürgerin und Hausbesitzerin.

Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 21. Februar 1863.

Die Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute Nachmittag 1/2 Uhr unsere innigstgeliebte, unvergessliche **Auguste** in einem Alter von 2 Jahren und 15 Tagen an der Halsbräune. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen wir diese schmerzhafte Nachricht allen Freunden und Verwandten.

Leipzig den 20. Februar 1863.

G. A. Schirlich und Frau.

Am Freitag Abend 7 1/2 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unser lieber **Bruno** im Alter von 3 Jahren 4 Wochen, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 21. Februar 1863.

Carl Kutschera nebst Frau.

Dank. Herzlichen Dank dem geehrten Personal der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn für die reichliche Blumenspende und auch für die ehrenvolle Begleitung meines seligen Mannes zu seiner Ruhestätte, so auch Dank den sämtlichen Nachbarbahnen, so wie auch Herrn Pastor Schmidt herzlichen Dank für seine trostreichen Worte am Grabe. Gotte möge Allen Vergelster sein.

Die trauernde Witwe **Marie Thomä**.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 4 Uhr verschied nach längerem Leiden in seiner Heimath mein Geschäftsführer, Herr Ernst Gecard.

Seit 13 Jahren in meinem Geschäft thätig, verliere ich an demselben einen von seltener Berufstreue und vielen hervorragenden Tugenden begabten Mitarbeiter, dem ein bleibendes Andenken stets in meinem Herzen bewahrt sein wird. — Seinen vielen Bekannten und Freunden diese Trauerfunde zur Nachricht.

Leipzig, den 20. Februar 1863.

Carl Linnemann.

Für die außerordentliche Theilnahme, welche uns bei dem Tode unserer guten unvergesslichen Tochter, Schwester und Schwägerin, Amalie Charlotte Pfleg, zu Theil wurde, sagen wir Allen unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Zurückgeleht vom letzten Ruheplatz unserer Aler Mutter sage ich im Namen aller der Meinigen den herzinnigsten Dank für die Theilnahme, welche uns durch Wort und That bei den schweren Schicksalschlägen tröstend zur Seite standen. Großen Dank vorzüglich Herrn Prof. Dr. Germani für seine rastlosen unermüdlichen Bemühungen, mir die Meinige zu erhalten und dem Tod sie zu entreißen. Gott erhalte Sie noch lange für die leidende Menschheit. Nochmals Allen den wärmsten Dank für die Erquickungen, welche Sie ihr in ihrer so langen Krankheit angebieten ließen, und für den schönen Blumenschmuck (ihre Lieblingsfreude), womit ihr Grab bedeckt wurde, hiermit auszusprechen. Entschuldigen Sie ja Alle meinen kummervollen Zustand, wenn ich nicht richtige Danke worte für Alles — Alles gesunden habe.

Friedrich Jesschmann, Leinen-Webermeister.

Heute d. 22. Febr. Vorm. 11 U. Stlft. F. 1 U. T. □ B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindsfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Arens, Kfm. a. Glauchau, und	Hug, Kfm. a. Strassburg, Stadt London.	Nürgers, Kfm. a. Gräfenthal, Stadt Hamburg.
Angermann, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.	Hartdegen, Kfm. a. Gassel, Palmbaum.	Nentlich, Lehrer a. Greiz, Stadt Dresden.
Anfeuarius, Hosmusius aus Sondershausen, Stadt Görlitz.	Heymer, Fabr. a. Grimmaischau, 3 Könige.	Reinou, Kfm. a. Pforzheim, und
Bamberger, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.	Hugk, Gastw. a. Mühlberg, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.	Riedel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Böttcher, Kfm. a. Glückstadt, Lebes H. garni.	Jentsch, Hds. a. Neuhalbensee, weißer Schwan.	Ruben, Kfm. a. Hamburg, Rest. des Berliner Bahnhofs.
Bretschneider, Getreidehdrl. a. Wolfsgrün, weißer Schwan.	Jolliret, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.	Röder, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Bames, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.	Idanowitzschel, Prof. n. Frau a. St. Peters-	Richter, Kfm. a. Cobau, Restaur. der Leipziger Dresdner Eisenbahn.
Bodenheim, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.	burg, Hotel de Prusse.	Rennert, Kfm. a. Zwickau, Wolfs H. garni.
Beuthner, Kfm. a. Magdeburg, H. j. Kronpr.	Jarchow, Bahnbeamter a. Annaberg, St. Niesa.	Rothen, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Börner, Kfm. a. Fürth, und	Terentrup, Kfm. a. Soest, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.	Schoch, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pologne.
Brandt-Duconière, Kfm. a. Chaux de fonds, Hotel de Baviere.	Königsberger, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.	Schubert, Holzhdl. a. Rothenkirchen, und
Boschahn, Gisbes. a. Rostock, und	Krabbes, Gisbes. a. Liebertwolkwitz, und	Stein, Weinbergbesitzer aus Sülzfeld, weißer Schwan.
Brodbeck, Kfm. a. Reichenbach, Restaur. des Berliner Bahnhofs.	Köppel, Kfm. a. Treuen, weißer Schwan.	Schöller, Kfm. a. Kirchheide, Stadt Hamburg.
Bremer, Kfm. a. Osterode, Stadt London.	Kunz, Verkäuferin a. Hamburg, St. London.	Schmidt, Director n. Berlin,
Clemens, Rent. a. Frankf. a/M., St. Dresden.	Köhler, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.	Stahl, Kfm. a. Elberfeld, und
Glossen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.	v. Lipharf, Rent. a. Riga, Stadt Dresden.	v. Seckendorf, Geheimrath, Grell. a. Neuselwitz, Hotel de Russie.
Dathé, Biegeleibes. a. Röcken, Lebes H. garni.	Liebmann, Kfm. a. Oppenheim,	Stern, Buchhdrl. a. Berlin, Stadt Köln.
Ditrich, Del. a. Rothaus, Palmbaum.	v. Liphart, Baron, Gisbes. a. Kurk, und	Schöffer, Sängerin a. Schönebeck, St. London.
Duhk, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.	Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, H. de Baviere.	Seydel, und
Dietel, Fräul. a. Koschitz, Lindenstraße 4.	Lemmoc, Schauspielerin aus Weimar, Wolfs Hotel garni.	Schiefer, Fabr. a. Grimmaischau, 3 Könige.
Ebell, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.	Löwenhaar, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.	Slyntermann, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
Emilia, Hof-Opernsänger a. Dessau, Palmbaum.	Michels, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.	Schattie, Hofsäb. a. Altenburg, St. Nürnberg.
Ebeling, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.	Michaelis, Kfm. a. Chemnitz, H. j. Kronprinz.	Stein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Eichmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.	Maiet, Kfm. n. Sohn aus Ulm, Restaur. des Berliner Bahnhofs.	Trinckler, Sattlermeister aus Neuhalbensee, weißer Schwan.
Giltischer, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.	Meyer, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.	Trübner, Student a. Erlangen, Stadt Wien.
Hezner, Kfm. a. Notenhaus, Hotel de Baviere.	Möbius, Holzhdl. a. Freiberg, Stadt Niesa.	Uhlemann, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Hlemming, Buchhdrl. a. Glogau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Mannheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	v. Bleuten, Kfm. a. Amsterdam, H. de Pologne.
Günther, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.	Hoffel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.	Wiegand, Cand. theol. a. Vogelsberg, Stadt Frankfurt.
Gräfe, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.	Meinel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Weil, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Grütter, Kfm. a. Bremen, und	Niolo, Literat a. Düsseldorf, Palmbaum.	Winke, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Germain, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.	Neubauer, Verwalter a. Dessau, g. Anker.	Wenner, Kfm. a. Wesel, Palmbaum.
Giehelt, Holzhdl. a. Freiberg, Stadt Niesa.	Pföhler, Kfm. a. Offenburg, Hotel de Baviere.	Weil, Antiquar a. Wien, Stadt Görlitz.
Hugk, Part. a. Mühlberg, Lebes H. garni.	Pfotenhauer, Ober-Bürgermeister aus Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Wevers, Kfm. a. Barmen, Stadt London.
v. Hüllner, Geh.-Rath a. Berlin, H. j. Kronpr.	Pehold, Kfm. a. Cylau, Stadt Görlitz.	Zechel, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Hantelmann, Kfm. a. Rhent, H. de Baviere.	Paulmann, Kfm. a. München, Stadt Wien.	v. Hybanowitschi, Gisbes. a. Moskau, H. de Prusse.
Heittmann, Rent. a. Rostock, Rest. des Berliner Bahnhofs.	Paul, Frau a. Plauen, goldnes Sieb.	

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Februar. Angel. 3 U. — Min. Verl.-Anh. E.-B. 143 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 136; Cöln-Windnér 177; Oberschl. A. u. C. 161; do. B. —; Desterr.-franz. 135 $\frac{1}{2}$; Thür. 125 $\frac{1}{4}$; Friedrich-Wilh.-Nordb. 66; Ludwigsh.-Berg. 145; Mainz-Ludwigshafner 125 $\frac{3}{4}$; Rheinische 101; Cosel-Oderb. 62 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsd.-Magdeburger 186 $\frac{1}{2}$; Lombard. 155; Böhmische Westbahn 72 $\frac{1}{2}$; Desterr. 50% Met. —; do. National-Anleihe 71; do. 50% Ritterie-Anl. 81 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 83 $\frac{3}{4}$; Desterr. do. 94 $\frac{1}{2}$; Doss. do. 7 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 53; Weimar-Bank-A. 89 $\frac{1}{2}$; Gothaer Priv.-Bank 91 $\frac{1}{2}$; Braunschw. do. 83 $\frac{1}{2}$; Geraer do. 96 $\frac{1}{2}$; Thür. do. 66; Nordb. do. 106 $\frac{1}{4}$; Darmst. do. 94; Preuß. do. —; Hann. do. —; Dossauer Landesbank 28 $\frac{3}{4}$; Disc.-Compt.-Anh. —; Desterr. Banknoten 87; Poln. do. 90 $\frac{1}{2}$; Wien österr. W. 8 Tage 86 $\frac{1}{2}$; do. do. 2 Mt. 86 $\frac{1}{2}$; Amsterdam l. S. 144; Hamburg l. S. 152 $\frac{1}{2}$; London 3 Mt. 6.21 $\frac{3}{4}$; Paris 2 Mt. 80 $\frac{1}{2}$; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.26; Petersb. 3 W. 100 $\frac{1}{4}$.
Wien, 21. Februar. 50% Met. 75.70; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 65.50: Nat-Anl. 81.90; Loose von 1854 —; Bank-Actien 813; Desterr.

Credit-Act. 220.20; Desterr.-franz. Staatsb. 235.50; Nordbahn 188.90; Böhm. Westbahn 167; Lombard. Eisenbahn 269; Loose d. Credit-Anst. 136; Neueste Loose 94.40; Amsterr. —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. 86.70; London 115.65; Paris 45.80; Münzducaten 5.52 $\frac{1}{2}$; Silber 114.75; London, 20. Febr. Consols 92 $\frac{1}{4}$; Span. 1% n. diff. 46 $\frac{1}{4}$; Paris, 20. Februar. 4 $\frac{1}{2}$, 3% Rente 98.50; 3% do. 69.60; Span. 1%, n. diff. 45 $\frac{1}{2}$; 3% innere 49 $\frac{1}{2}$; Desterr. Staats-Eisenbahn 511.25; Credit mob. 1160.—; Lombard. Eisenb.-Actien 582.50; Italien. 5% Rente 69.50. Breslau, 20. Febr. Desterr. Bankn. 87 $\frac{1}{2}$ B.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 163 $\frac{1}{2}$ B.; do. B. 142 $\frac{1}{4}$ G. Berliner Productenbörse, 21. Febr. Weizen pr. 2100 Pf. loco 60 — 73 ♂ nach Qualität bezahlt. — Spiritus: loco 14 $\frac{1}{2}$, Febr. 14 $\frac{1}{2}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 14 $\frac{1}{2}$ fest. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 47 $\frac{1}{2}$, Februar 46 $\frac{1}{2}$, Februar-März 45 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 45 $\frac{1}{2}$ fest. — Rüböl: loco 15 $\frac{1}{2}$, Februar 15 $\frac{1}{2}$, Februar-März 15 $\frac{1}{2}$, April-Mai 15, September-October 14 $\frac{1}{2}$ unverändert. — Gerste loco 32 — 40 ♂ nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco 22 — 23 ♂ nach Qualität bezahlt, Februar 22 $\frac{1}{2}$ ♂.

* Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.